

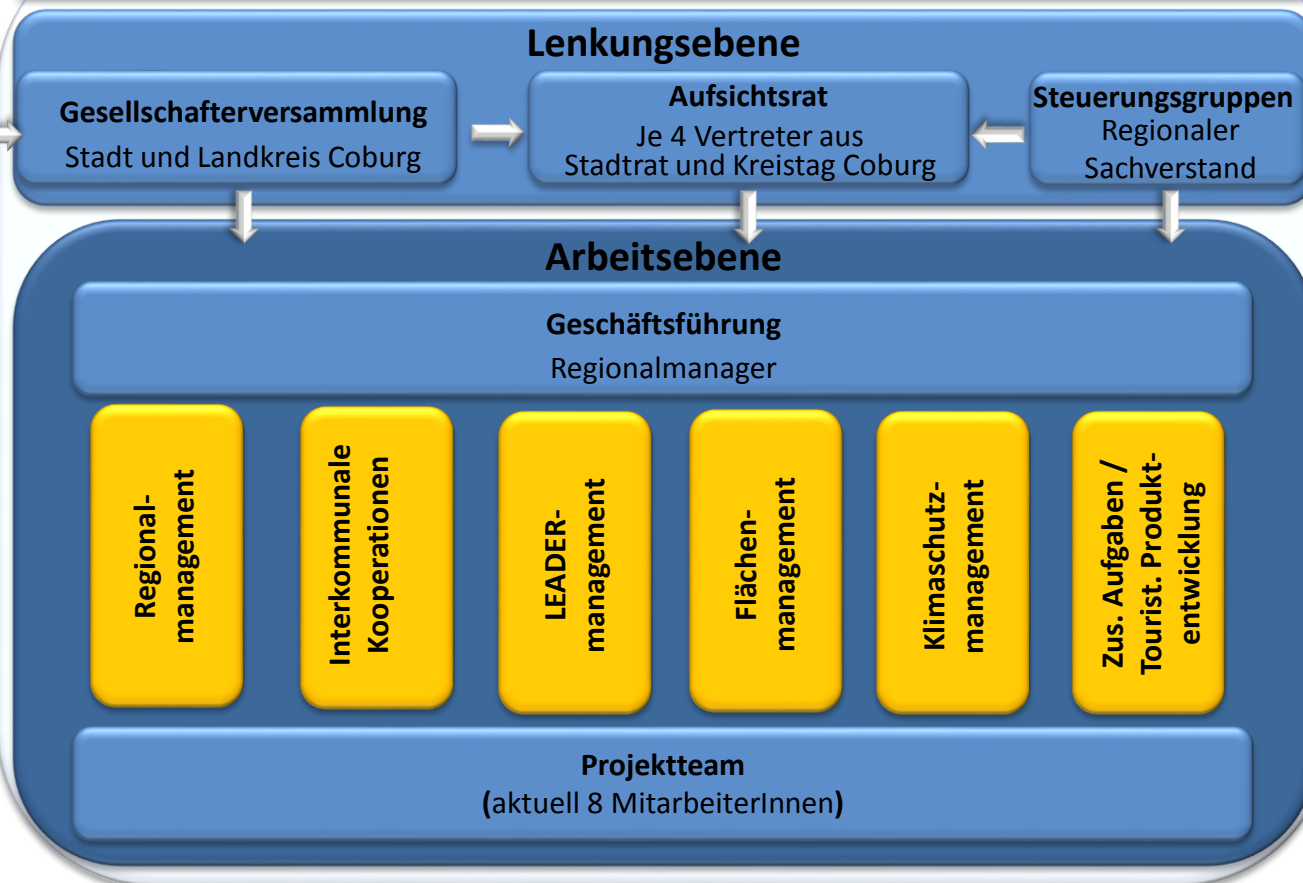
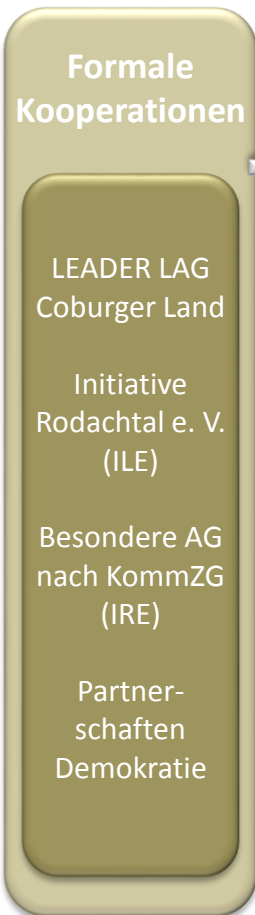


Coburg Stadt und Land aktiv GmbH: Tätigkeitsbericht 2017/18

Erstellt für:
Sitzungen Stadtrat zu Coburg und Kreistag Coburg
im Juli 2018

Wer sind wir?

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH



Handlungs- und Aufgabenfelder



Entwicklung des **Wohn- und Lebensraums** (GMA, 2009)

Entwicklung der **Bildungsregion** (GMA, 2009)

Entwicklung des **Wirtschafts- und Arbeitsstandorts** (GMA, 2009)

Entwicklung der **Tourismusregion** (GMA, 2009)

Förderung von **Energie und Klimaschutz** (ab 2013)

Sicherung regionaler **Daseinsvorsorge** (ab 2013)

Regionalmarketing (ab 2013)

Sicherung der **Nahversorgung** (ab 2013)

Interkommunales **Flächenmanagement** (ab 2015)

Lokale Aktionsgruppe **LEADER** (ab 2015)

Interkommunale **Kooperationen** (ab 2017)

Selbstverständnis



- **Übergeordnete Aufgaben:**
 - Aufbau und Pflege eines Netzwerkknotens
 - Regionalmarketing und Binnenkommunikation
 - Impuls- und Koordinierungsfunktionen
 - Umsetzung von Projekten zur Regionalentwicklung

- **Formales Selbstverständnis:**
 - Instrument der Landesentwicklung
 - querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes
 - Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen
 - Durchführung eigener Projekte und Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region.
 - Förderung durch den Freistaat Bayern (Staatsmin.d.Finzen, für Landesentwicklung und Heimat) als Träger des Förderprojekts Regionalmanagement im Coburger Land

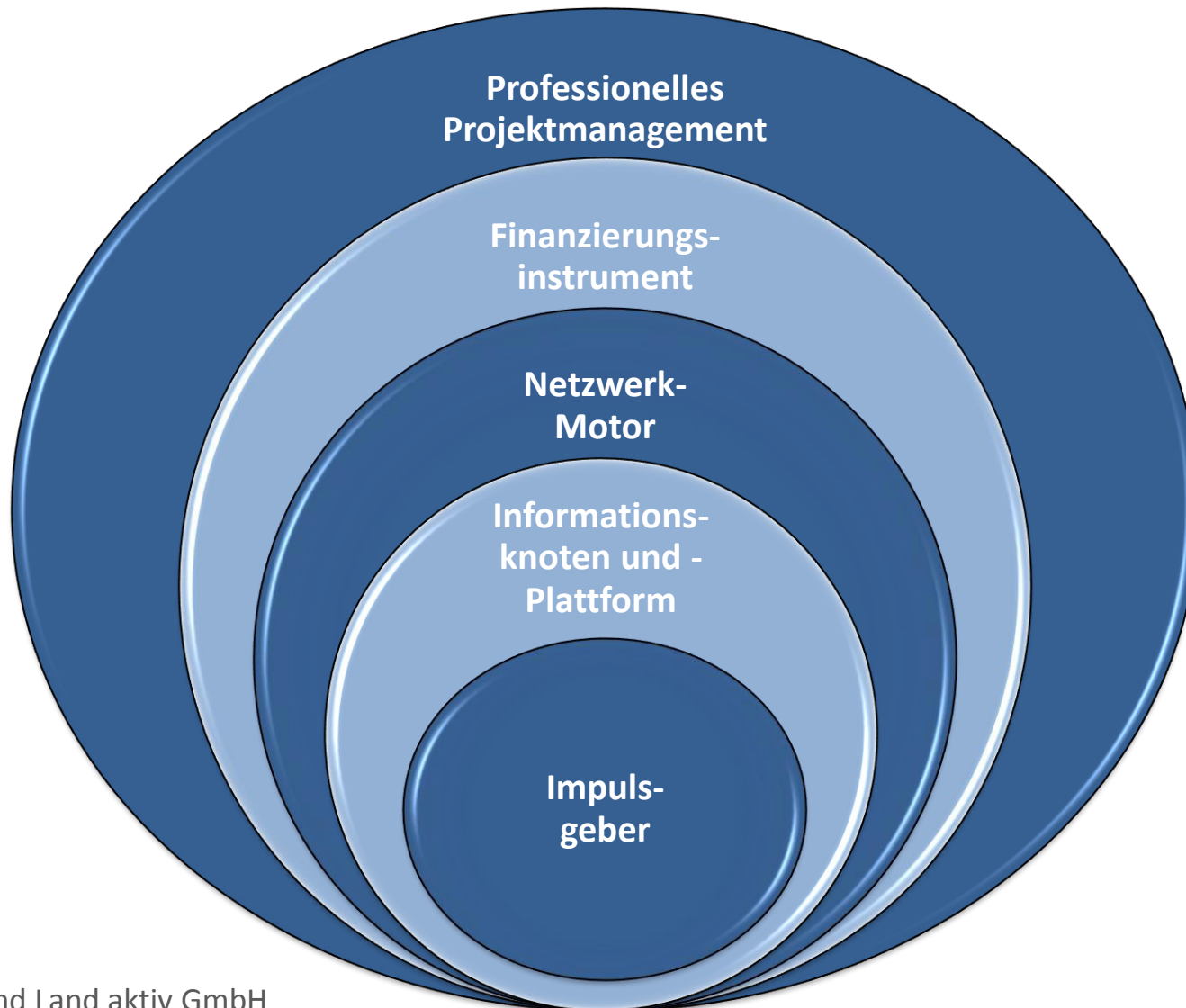
- **Internes Selbstverständnis:**
 - „Nur das Bessere ist der wahre Feind des Guten!“
 - „Geht nicht, gibt’s nicht – geht nur anders!“
 - Wendiges Schnellboot in der kommunalen Tanker-Flotte
 - Umsetzen statt Papier produzieren:
Wir brennen für die Projektarbeit und nicht für die Konzepterstellung

Unternehmensleitbild



- Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH agiert im Sinne einer „**Regionalentwicklungsagentur**“, die
 - unterschiedlichste Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung über **verschiedenste Förderprogramme** von Land, Bund und EU zu finanzieren versucht
 - und anschließend **überwiegend selbst operativ abwickelt**
 - oder fachlich besser **geeignete Projektträger bei der Konzeption und Akquise von Fördermitteln unterstützt.**
- Klares Unternehmensziel ist dabei:
Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH akquiriert deutlich **mehr Fördergelder für die Region** und für Akteure in der Region, als sie ihren Gesellschaftern Stadt und Landkreis Coburg selbst an **Kosten verursacht.**
- Eine Stärke der Gesellschaft ist die Verbindung von **kommunaler Kompetenz** und Einbindung bei gleichzeitiger **Flexibilität** in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben aus den Rahmenbedingungen der Organisationsform GmbH. Somit ist rasches und zielorientiertes Handeln möglich, wenn sich aufgrund aktueller Gegebenheiten neue Chancen und Risiken ergeben.

Zentrale Instrumente



Coburg Stadt und Land aktiv GmbH

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum November 2016 bis Februar 2017

(Geschäftsführer-Bericht zur 17. Aufsichtsratssitzung am 14.02.2017)

Strukturförderung Regionalmanagement Coburger Land 3.0 – Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Coburger Land verstetigen, verstärken und vernetzen: Strategie||Struktur||Synergie

Laufzeit dieses Förderprojekts noch bis 30.11.2017
Förderung: 25% der Personal- und Sachkosten

- Treffen der ERFA-Gruppe Fachkräftesicherung im Januar 2017
Alle Teilnehmer plädieren auf Fortführung des Austausches ca. zweimal pro Jahr
Aktualisierung der Maßnahmenübersicht voraussichtlich rein auf Online-Basis
- Treffen der Projektgruppe „Perspektive 2020“ noch in der KW 7
Hierzu im Vorfeld Abstimmungsgespräche mit Vertretern der HS Coburg (neuer Vertreter) bzw. der Agentur für Arbeit (Vertreter bei Sitzung verhindert)
- Gespräche zu gemeinschaftlichen Maßnahmen zur Verwaltungsreform werden im Frühjahr fortgeführt
- Im zweiten Quartal 2017 Diskussion auf Ebene „Runder Tisch Regionalentwicklung“ um strategisch-konzeptionelle Ziele im Bereich Regionalmanagement nach Auslaufen der aktuellen Förderkulissen Mitte 2018

Projektförderung Regionalmanagement nach FÖRReg Regionale Daseinsvorsorge, Identität und Wirtschaftskreisläufe im Coburger Land

Laufzeit dieser Förderprojekte bis 30.06.2018
Förderung: 90% der Personal- und Sachkosten

Interkommunales Flächenmanagement

- Treffen der Lenkungsgruppe (Bürgermeister-Runde) im Januar 2017 mit Beschluss zur Erweiterung der Interkommunalen Arbeitsgruppe um die Gemeinden Itzgrund, Lautertal, Meeder, Sonnefeld und Weidhausen (somit nunmehr alle Städte und Gemeinden mit Ausnahme von Grub am Forst und Niederfüllbach Mitglied).
Vorbereitende Maßnahmen im Sinne interkommunaler Gewerbegebiete unter Federführung der Wirtschaftsförderungen Landkreis und Stadt beschlossen.

Interkommunales Wanderwegemanagement

- 3. Aktivforum im Januar 2017 zur Feinabstimmung des Antrags auf LEADER-Förderung für Projektphase 1. Ergänzung des Aktivforums um den Fachbereich Naturschutz des Landratsamtes sowie Vertreter der Bayerischen Staatsforsten.
Zur Verstetigung des Wegeunterhalts (v.a. Prüfung Wegezustand) sollen ergänzend zu den beiden Wegewarten der Initiative Rodachtal zwei weitere Regionswegewarte installiert werden. Hierzu im Rahmen des Projekts fachliche Basisausbildung im Sommer 2017.

Adresse:

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

Geschäftsstelle:

Landratsamt Coburg, 1. Stock, Zimmer 1.43-1.44

Geschäftsführer:

Stefan Hinterleitner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Landrat Michael Busch

Registergericht:

Coburg, HRB 4805

St.-Nr.:

212/136/00602

Bankverbindung:

Sparkasse Coburg – Lichtenfels
Kto.-Nr. 40255952 BLZ 783 500 00

VR-Bank Coburg eG

Kto.-Nr. 7160003 BLZ 783 600 00

- In Kooperation mit LAG-Management Erstellung einer Projektskizze inkl. Kostenplausibilisierung i.H.v. ca. 130.000 EUR.
- Beteiligung der Stadt Coburg aufgrund interner Haushaltsfragen noch nicht sicher. Minimalziel: Erfassung und Berücksichtigung aller Fernwanderwege, die durch das Gebiet der Stadt Coburg führen (bspw. Lutherweg, Amtsbotenweg u.ä.), um zumindest keine „weiße Flecken“ im Gebiet zu haben (Kostenanteil: 4.000 EUR)
- Förderantrag wird im LEADER-Entscheidungs-gremium am 14.02.2017 behandelt.

Aus der Region - Für die Region: Ortskenntnisse, Geschichte und Netzwerke zur Stärkung der regionalen Identität im Coburger Land

- Netzwerk Genussregion Coburger Land
 - Teilnahme des LAG-Managers an der Grünen Woche in Berlin im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes der Stadt Bad Rodach; Ausloten und Abstimmung mit Partnern der Genussregion bzgl. möglicher größerer Teilnahme 2018
 - Bearbeitung und Kommunikation von Anfragen, Beteiligungsmöglichkeiten und Marketingmaßnahmen im Rahmen des Newsletter „Neues aus der Genussregion Coburger Land“ (2 mal seit Nov. 2016 erschienen)
 - Anfrage Genussmeile am Familientag Intersport-Wohlleben in Dörfles-Esbach
 - Anfrage Genussmeile am europäischen Neustadt-Treffen
 - Vorbereitung Terminkalender „Kirchweih, Brauen und Backen 2017“
 - Mailing zur Ansprache von Partnern aus Hotellerie und Gastronomie sowie der Lebensmittelproduktion im Sinne der Vernetzung von Regionalen Produzenten und heimischer Gastronomie wird im Februar verschickt
 - Vorbereitung Auftaktveranstaltung am 13.03.2017 in Sonnefeld
 - Kein Interesse zur Beteiligung von Seiten Tourismusregion Coburg.Rennsteig
 - Erste Abstimmung Genussstage Coburger Land mit Gemeindeverwaltung: 11. bis 13. August 2017 in der Gemeinde Itzgrund, Ortsteil Gleußen
- Hotelentdeckerwochenende 2017:
 - Im Jahr 2017 fand das Hotelentdeckerwochenende Coburg.Rennsteig bereits zum dritten Mal statt
 - Neue Form der Finanzierung: niedrige Marketingpauschale plus Provision pro vermitteltes Zimmer, somit erfolgsorientiert
 - Anzahl teilnehmender Hotels leicht rückläufig, vor allem im Landkreis Coburg (13 teilnehmende Betriebe)
 - Vielfalt der Entdeckertouren dagegen angestiegen (9 verschiedene Touren, dezentral zwischen Masserberg, Lauscha, Sonneberg, Rödental, Coburg, Seßlach, Bad Rodach und Heldburg)
 - Ergebnis: → 110 von 138 kontingentierte Doppelzimmern vermittelt
 - 220 Teilnehmer
 - 8 von 13 Hotels ausgebucht
 - 6 von 9 Entdeckertouren ausgebucht
 - Erste Rückmeldung von Hotels sowie Gästen (Basis: Schriftliche Gästefragebögen)
 - Positive Resonanz
 - Interesse an Teilnahme 2018 (Hotels sowie Gäste)
 - Fazit: Das Hotelentdeckerwochenende hat sich etabliert

Werbekampagne Landärzte

- Marketingkonzept der Agentur liegt vor inkl. Slogans und Visualisierungen; positive Abstimmung des Kreativkonzepts mit der projektbegleitenden Arbeitsgruppe der Gesundheitsregion Coburg plus
- Verständigung auf Schwerpunkt Online, auch aus Kostengesichtspunkten
- Unterschiedliche Ansprache der Zielgruppen Uni-Absolventen und Mediziner in der Facharzt-Ausbildung bzw. Ärzte im Angestelltenverhältnis und niedergelassene Ärzte, da völlig verschiedener Lebenshintergrund
- Start der Kampagne voraussichtlich im Sommer 2017

- Neuer Ansprechpartner auf Ebene der Gesundheitsregion Coburg plus durch personellen Wechsel

LAG-Management für die LEADER-Region Coburger Land in der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH

- Bearbeitung Projektanfragen, Beratung Projektträger (Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund, Fastnachtakademie Franken)
- Projektmanagement und Netzwerkarbeit (z.B. ofr. LAG-Manager-Treffen Hirschaid, Steuerungsgruppe „Luther“ der Initiative Rodachtal)
- Vorbereitung und Durchführung Zahlungsanträge LAG-Management und Lerngarten Umwelt
- Selbstevaluierung Projektträger
- Intensive Unterstützung bei der Vorbereitung der Antragstellung für Projekte der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH als Projektträger:
 - „Wohnmobilstellplatz-Landschaft Coburg-Hildburghausen-Sonneberg“: Zeitliche Verzögerung durch zusätzliche „Anbahnungsphase“ mit RAG Hildburghausen-Sonneberg
 - „Regionales Wanderwegemanagement Coburger Land“: Förderung Erfassung und Prozessbegleitung, Schulung, Anschaffung und Software
 - Aufbau und Beantragung Kleinprojektfond „Unterstützung Bürgerengagement (LAG)
- Vorbereitung Antragstellung
 - „Regionales Schaufenster Coburger Land“ in der Markthalle Albertsplatz (Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH); Förderung von Einrichtung und Marketing
 - Radwegebeschilderung Coburg Stadt und Landkreis (Stadt Coburg in Koop. mit LK); Förderung Anschaffung Schildmaterial
 - Veranstaltungsformat „Vernetzt & Engagiert“ – Leitfaden für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement (Stadt und LK Coburg); Förderung Durchführung, Marketing und Dokumentation
- Nächstes LAG-Entscheidungsgremium am 14.02.2017
- Im Rahmen Mitgliederversammlung voraussichtlich Mittelumschichtung angedacht

Handlungsfeld Energie und Klimaschutz

- Machbarkeitsstudie „Lerngarten Umwelt“
 - Erster Konzeptentwurf liegt vor. Vor weiterer Vertiefung eines konkreten Umsetzungskonzeptes Standortabwägung notwendig.
- Elektromobilität
 - Antrag aus Kreistag (Fraktion Freie Wähler) zur Untersuchung einer bedarfsgerechten Verfügbarkeit von Ladestationen im Landkreis und der Stadt Coburg
 - Förderantrag durch den Landkreis zum 31.01.2017 beim BMVI gestellt: Erarbeitung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Coburg
 - Ergebnisse der Untersuchungen der Stadt Coburg aus Untersuchungen im Rahmen ISEK / Teilkonzept Verkehr werden berücksichtigt und eingearbeitet
 - Förderantrag des Landkreises zur „Teilumstellung des kommunalen Fuhrparks des Landratsamtes Coburg auf elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge“ wurde positiv beschieden.
- Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk
 - trotz aktiver Information und Akquise nur zwei positive Interessensbekundungen der Kommunen zur Teilnahme an einem KEEN
 - Gründung eines KEEN wird daher nicht weiter verfolgt
 - Behandlung einzelner Themen ggf. über Schulungsmaßnahmen o.ä. angedacht
- Radverkehr
 - Gemeinsamer Förderantrag von Stadt und Landkreis Coburg durch ARGE ÖPNV zur Einrichtung von „Wegweisungssystemen für die Alltagsmobilität“ im Rahmen der Kommunalrichtlinie eingereicht; Antrag auf zusätzliche Förderung aus LEADER in Vorbereitung
 - Folgemaßnahme zur Erstellung des bereits über LEADER geförderten inerkommunalen Radwegkatasters
 - Umsetzung bis Frühjahr 2018 als Ziel

- Potentialanalyse Erneuerbare Energien
 - Erarbeitung durch Masterstudent. Fertigstellung und Aushändigung der Ergebnisse an einzelne Kommunen voraussichtlich Frühjahr 2017.

Sonstiges

- Kinosommer on Tour
 - Kinosommer on Tour soll auch 2017 wieder durchgeführt werden. Erste Planungstreffen hierzu im November 2016.
 - 9 Kommunen haben bereits verbindlich Termine in 2017 reserviert. Mit Untersiemau, Tettau und Altenkunstadt konnten 3 neue Kommunen für das Projekt gewonnen werden.
 - Ab 2017 neues Preismodell nach Sitzplatzanzahl erforderlich, um Auflagen der Verleiher zu erfüllen. Preisverhandlungen hierzu gestalten sich schwierig und könnten Durchführung gefährden
- Geschenkkörbe aus der Genussregion Coburger Land
 - Mittelfristige Überführung des Projekts in Regio-Stand in der Markthalle Coburg im Gespräch

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Februar bis Juli 2017 **(Geschäftsführer-Bericht zur 18. Aufsichtsratssitzung am 07.07.2017)**

Strukturförderung Regionalmanagement Coburger Land 3.0 – Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Coburger Land verstetigen, verstärken und vernetzen: Strategie||Struktur||Synergie

Laufzeit dieses Förderprojekts noch bis 30.11.2017

Förderung: 25% der Personal- und Sachkosten

Fachkräftesicherung:

- Abschluss-Treffen der ERFA-Gruppe Fachkräftesicherung geplant für September/Oktober: Klärung der Frage, wer den ERFA-Kreis künftig betreut
- Maßnahmen-Übersicht „Toolbox Fachkräfte“ online bereits aktualisiert; Print-Ausgabe wird bis Oktober aktualisiert und in Klein-Auflage an Multiplikatoren übergeben
- Karrierewochenende Coburg.Rennsteig: „Komm zurück in die Heimat!“
 - Veranstaltung für „Exil-Coburger“, welche bspw. aus beruflichen Gründen die Region verlassen haben; Präsentation attraktiver Arbeitgeber der Region / Möglichkeit für Teilnehmer zur direkten Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern; Gemeinschaftsaktion mit Stadtmarketing Coburg und in Kooperation mit Wirtschaftsförderung Stadt, Wirtschaftsförderung Landkreis, IHK zu Coburg, vbw Oberfranken und WIR e.V.
 - In 2017 Beteiligung von 11 Unternehmen (Brose, HUK, Farbglashütte Lauscha, Kaeser Kompressoren, HABA, RegioMed, Schumacher Packaging, Waldrich, Valeo, Ingenieurbüro Knörnschild, Heinz Glas)
 - 41 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet (eine Anmeldung aus Moskau ☺)
 - Durchführung während drei zusammenhängender Veranstaltungstage
 - Freitag, 26.05.: Firmenbesichtigungen (2 Unternehmen)
 - Samstag, 27.05.: zentrales Come Together im Rahmen eines Business-Breakfast der Teilnehmer mit Personalchefs (oder Vertretern) der Firmen (Brose, HUK, Farbglashütte Lauscha, Kaeser Kompressoren, HABA, RegioMed, Schumacher Packaging, Waldrich, Valeo) sowie Siegmund Schnabel (IHK zu Coburg), Sandra Franz (Wirtschaftsförderung Neustadt bei Coburg), Michael Böhm (Stadtmarketing Coburg)

- Sonntag, 28.05.: lockerer Ausklang des Karrierewochenendes im Rahmen der Designtage mit Familien der Teilnehmer
- Nachbereitung durch individuelle Fragebögen an Unternehmen, Institutionen und Teilnehmer mit Angebot zur Teilnehmer-Nachsorge durch Agentur für Arbeit
- Größtenteils positives Feedback (alle Unternehmen und Institutionen plädieren für Wiederholung der Veranstaltung)
- Kritik der Teilnehmer am Ablauf Business-Breakfast (Wartesaal-Atmosphäre aufgrund großer Teilnehmerzahl, Wartezeiten aufgrund zu langer Einzelgespräche)
- Zu klären: Fortsetzung in Zukunft gewünscht? Wenn ja unter welchem Dach und mit welchen konzeptionellen Verbesserungen? Wie kann es in Zukunft gelingen, die grundsätzlich interessierten Teilnehmer wirklich aktiv an unsere Region zu binden?

Perspektive 2020

- Treffen der Projektgruppe „Perspektive 2020“ im Februar 2017
- Arbeitsgruppe schlägt neues Verständnis im Umgang mit dem Leitbild „Perspektive 2020“ vor:
 - Zum kontinuierlichen Austausch unter den Trägern der Perspektive 2020 wird der regelmäßige Gedankenaustausch auf Arbeitsebene beibehalten; das Regionalmanagement soll hierfür weiterhin die Federführung übernehmen
 - Zu einzelnen Fachthemen (bspw. „Fachkräftesicherung“) treffen sich bei aktuellem Bedarf vertiefende Arbeitsgruppen der tatsächlich an der Fragestellung Beteiligten / Betroffenen
 - Aufgrund fehlender Aktualität nehmen alle Beteiligten den 2013 verabschiedeten Stand der „Perspektive 2020“ von ihren Web-Auftritten. Eine Aktualisierung der Projektliste ist für Sommer 2017 angedacht.
 - Grundsätzlich sollte das Leitbild neu gegliedert werden in die Handlungsfelder: „Wohnen“, „Arbeiten“, „In Gemeinschaft leben“, „sich bilden“, „sich erholen“, „Mobil sein“ und „sich versorgen“.
Hinzu kommen Querschnittsthemen wie „Digitale Welt“, „Demographische Entwicklung“, „Innovation“ und „Marketing“.
Im Rahmen dieser Handlungsfelder können bei Bedarf Unterthemen ausgewiesen werden, z.B. im Handlungsfeld „Arbeiten“ die Bereiche „Industrie 4.0“, „Handwerk 4.0“ oder „Fachkräftesicherung“
 - Eine völlige Überarbeitung des wirtschaftspolitischen Leitbilds „Perspektive 2020“ setzt aus Sicht der Arbeitsebene einen gemeinschaftlichen Leitbild-Prozess für das Coburger Land voraus. Hierzu sollte ein „Wirtschaftspolitischer Beirat“ als „Rat der Weisen“ eingerichtet werden, der diesen Prozess federführend neutral leitet.

Interkommunale Verwaltungsreform

- Einstieg schwierig; Stadt Coburg plant im Moment eigene Prozesse zur Verwaltungsmodernisierung und möchte diese erst intern grundlegend klären, bevor sie sich an interkommunalen Aktionen beteiligt
- Kein Fortschritt in den Bereichen ÖPNV und Kommunale Jugendarbeit (Federführung hier bei Fachstellen in Stadt / Landkreis)
- Eigenständige Gespräche zwischen Stadt Coburg und Landkreis-Kommunen im Bereich Beschaffungswesen und eVergabe im Laufen
- Eigenständige Verhandlungen Stadt Coburg mit Kommunen Landkreis über Kooperationen im Bereich Standesamtswesen
- Auf Initiative Regionalmanagement Diskussion mit Städten und Gemeinden des Landkreises über Potential von Kooperationen und Synergienutzung im Bereich Bauhöfe am 19. Juli im Rahmen Sitzung Bay. Gemeindetag (derzeit auf eigenem Wunsch ohne Stadt Coburg)

Förderberatung

- Regelmäßiger Bürgermeister-Newsletter mit Hinweis auf aktuelle Ausschreibungen zu Förderprojekten für Kommunen
Zum Teil anschließend vertiefte Beratung der Kommunen zu Einzelprogrammen
- Aktuell: gemeinschaftliche Erarbeitung von Förderanträgen zu Programmen „Land.Digital“ und „Land.Kultur“ mit dem Online-Management der Stadt Coburg im Bereich „Digitale Heimat: Regionales Gedächtnis 4.0“ sowie „Digitales Schaufenster Coburger Land: Eine Region geht durch den Magen“; Antragstellung durch Coburg Stadt und Land aktiv GmbH erfolgt; zweistufiges Wettbewerbsverfahren: Ergebnis zum Wettbewerb im Herbst 2017 zu erwarten
Im Erfolgsfall könnten aus dieser Kooperation Bestandsprojekte wie Digitales Stadtgedächtnis Coburg und Schaufenster der Region in der Markthalle Coburg konzeptionell ausgeweitet und finanziell gefördert werden, um so die kommunale Eigenbelastung zu reduzieren
- Initialgespräche durch Regionalmanagement und LAG-Management zur Gründung von ILE-Regionen im Landkreis in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken:
 - ILEK „Coburg Ost“ (Ebersdorf, Sonnefeld, Weidhausen):
Grundsatzbeschlüsse zum Besuch eines gemeinsamen Strategieworkshops in der Schule für Dorferneuerung werden voraussichtlich im Juli von den drei Gemeinderäten gefasst
 - ILEK „Franken-Thüringen“ (Neustadt, Sonneberg):
Erstgespräche auf (Ober-)Bürgermeister- und Referentenebene erfolgt; aktuell verwaltungsinterne Beratung über mögliche Kooperationsthemen; Beratung in kommunalen Gremien voraussichtlich nach der Sommerpause
 - Interesse am Instrument ILE hat auch die Stadt Rödental bekundet. Hier wäre vielleicht ein ILEK „Schaumburger Land“ zu prüfen.

Mit Initiierung des Prozesses übernimmt das Amt für Ländliche Entwicklung die Beratung und Begleitung der Kommunen; Regionalmanagement hat Begleitung angeboten, falls von Seiten der Kommunen erwünscht; späteres ILE-Management als mögliches Aufgabenfeld der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH zur optimalen Verzahnung der verschiedenen regionalen Förderinstrumente zu prüfen

Runder Tisch Regionalentwicklung

- Einberufung „Runder Tisch Regionalentwicklung“ zur Diskussion strategisch-konzeptioneller Ziele im Bereich Regionalmanagement nach Auslaufen der aktuellen Förderkulissen Mitte 2018 aus Kapazitätsgründen verschoben auf September / Oktober 2017

Projektförderung Regionalmanagement nach FÖRReg Regionale Daseinsvorsorge, Identität und Wirtschaftskreisläufe im Coburger Land

Laufzeit dieser Förderprojekte bis 30.06.2018
Förderung: 90% der Personal- und Sachkosten

Interkommunales Flächenmanagement

- Unter Leitung von 2. Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber erstes Gespräch im März 2017 zum weiteren Vorgehen im Sinne interkommunaler Gewerbegebiete
- Federführung liegt bei Wirtschaftsförderungen Landkreis und Stadt; auf Wunsch Frau Dr. Weber Einbindung Regionalmanagement gewünscht
- Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe im Juli 2017
- Regionalmanagement stellt Kontakt zum interkommunalen „Wirtschaftsband A9“ als mögliches Best-Practice-Beispiel her

Interkommunales Wanderwegemanagement

- Im Februar wurde das Projekt vom Entscheidungsgremium der LEADER-Region Coburger Land befürwortet und eine Förderung i. H. v. 75.000 EUR beschlossen
- Anschließend Finalisierung und Einreichen der Antragsunterlagen durch Regional- und LAG-Management, Fördergeber AELF Münchberg prüft Antrag, Vorzeitiger Maßnahmenbeginn in Kürze zu erwarten – erst dann Projektbeginn möglich (somit zeitliche Verzögerung gegenüber Planung um gut 3 Monate)
- Parallel zur Prüfung: Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung für die Projektbausteine Software, Konzept und Planung, Sonderstrecke Thermenmarathon. Beauftragung der zentralen Vergabestelle der Stadt Coburg mit formaler Ausschreibung
- Sicherung der Nachhaltigkeit des Vorgehens durch Ausbildung von Wegewarten; Finanzierung über Kleinprojektfonds LEADER gesichert. Durchführung Ende September in der Alten Schäferei Ahorn; Kommunen wurden aufgerufen, geeignete Personen zu nennen, zusätzlich aktive Ansprache von Wandervereinen
- Stadt Coburg beauftragt die Beschilderung überregionaler Wanderwege durch das Stadtgebiet im Rahmen des Projekts und übernimmt hierfür die Ko-Finanzierung; Ko-Finanzierung für Landkreis-Kommunen über Kreisumlage gesichert

Aus der Region - Für die Region: Ortskenntnisse, Geschichte und Netzwerke zur Stärkung der regionalen Identität im Coburger Land

- Netzwerk Genussregion Coburger Land Tobias
 - Neuauflage des Kirchweihkalenders 2017; Ergänzung um Spezialitätenfeste (Braufeste, Backhausfeste o.ä.); Verteilung an Kommunen, TIs etc.
 - 13. März: Auftaktveranstaltung zu Projektschritt II „Regionale Produkte und Spezialitäten für Gastronomie und Hotellerie“ in der Domäne Sonnefeld; ca. 40 Teilnehmern (bestehende Partner sowie neue Interessenten)
 - April/Mai: Partnerakquise für Projektschritt II → 10-15 HoGa-Betriebe und 35 Produzenten haben Kooperation vereinbart
 - Erste gemeinsame Spezialitätenwoche September/Oktober 2017
 - Komplette Neukonzeption Einkaufsführer unter dem Titel „Regionale Produkte und Spezialitäten auf einen Blick“ – Präsentation im Juli im Rahmen Infostand Neustadt-Treffen
 - Erstellung Marketingmaterial für Partner am PoS (Türschilder, Aufsteller, Etiketten etc.); in diesem Rahmen Produktion von Schiefertafeln für Gastro-Partner („Unsere Regionale Spezialität aus der Genussregion Coburger Land heute:“) als Abschlussarbeit in Kooperation mit der Berufsschule Coburg und der Schreinerinnung Coburg
 - Vorbereitung 6. Genusstage Coburger Land in Gleußen; jährlich steigende Kosten der Veranstaltung; somit muss für Zukunft Grundsatzfrage der Fortführung diskutiert werden und ggf. zumindest ein erheblicher (finanzieller) Eigenbetrag der Gastgeber-Kommune eingefordert werden
 - Verkaufsstart von Produkten aus der Genussregion Coburger Land in der Markthalle Coburg ab September 2017; zwei Partner: Destillerie Möbus (eigene Verkaufsfläche) und Käse-Feinkost Wall (regionales Sortiment als eigenständig gestalteter Teilbereich der Verkaufsfläche); Förderung der Verkaufsstände und des Eröffnungsmarketings aus LEADER durch Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg; somit kontinuierliche Möglichkeit zu Angebotspräsentationen in der Markthalle auch für weitere Partner der Genussregion
 - Geschenkkörbe 2017: bisher ca. 80 Körbe verkauft; Aktionskorb „Luther“ aufgelegt; Verhandlungen mit Markthalle Coburg über Übernahme des Projektbausteins am Laufen
- Hotelentdeckerwochenende 2018
 - Anfrage Tourismusregion Coburg.Rennsteig wegen Durchführung und ggf. entstehender Kosten der Veranstaltung 2018 kann aufgrund von Kapazitätsfragen erst beantwortet werden, wenn die Personalsituation im Bereich Touristische Produktentwicklung geklärt ist – hierzu Gespräche mit neuer Geschäftsführung Tourismusregion Coburg.Rennsteig erforderlich

▪ Imagekampagne Landärzte

- Marketingkonzept der Agentur liegt vor inkl. Slogans und Visualisierungen
- Sehr positives Feedback von Seiten der beteiligten Ärzteschaft auf Konzeptvorschlag
- Personeller Wechsel im Bereich der Gesundheitsregion Coburg plus
- Verständigung auf Schwerpunkt Online, auch aus Kostengesichtspunkten; hierzu Erstellung Online-Portal beauftragt; technische Fertigstellung voraussichtlich im August / September; inhaltliche Befüllung des Portals durch Gesundheitsregion Coburg plus
- Budget im Rahmen des Förderprojekts Regionalmanagement erlaubt keine Maßnahmen für aktives Online-Marketing, Zielgruppen-Ansprache durch Give aways bzw. Durchführung einer Sommer-Akademie als zentrale Bestandteile der Marketingkonzeption; hierfür somit gesonderte Finanzierung erforderlich und zu erschließen
- LAG-Management, Gesundheitsregion und Regionalmanagement prüfen eine Umsetzung und Finanzierung dieser zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes; erste mögliche Partner auf Ebene Gesundheitsregionen bzw. LEADER wurden angesprochen (Gesundheitsregion Rosenheim / LAG Mangfalltal und Chiemgauer Seenplatte); grundsätzliches Interesse an Kooperation vorhanden; aktuell Erarbeitung einer Projektskizze als gemeinsame Diskussionsgrundlage (Ziele, Maßnahmen, Kooperationspotenzial) durch Gesundheitsregion Coburg plus

▪ Deutsch-Deutsche Geschichte

- Drei Leih-Ausstellungen unter einem Dach der kultur.werk.stadt Neustadt bei Coburg; gemeinsames Motto „Demokratie wagen – Demokratie schützen“; Zusammenarbeit mit VHS Coburg Stadt und Land und Kulturabteilung Stadt Neustadt:
 - o Kommunismus in seinem Zeitalter
 - o Rotstift – Medienmacht, Zensur und Propaganda in der DDR
 - o Exit ! – Reise ohne Rückkehr?
- Ausstellungszeitraum: 03. bis 28. Juli; öffentliche Ausstellungspräsentation am 11. Juli, 18:30 Uhr mit Zeitzeugen-Referat Landrat a.D. Rainer Sesselmann
- Fachkundiges Begleitpersonal für angeleiteten Ausstellungsbesuch von Schulklassen
- Geplant: 2 Veranstaltungen „Wirtshaus-Kultur“ (Herbst 2017 , Frühjahr 2018): Ost-West-Geschichten mit Witz und Charme

▪ Coburg.Rennsteig inside

- Durchführung von drei Einzelveranstaltungen „Blick hinter die Kulissen“ eigentlich als Multiplikatorenveranstaltung für Akteure aus Tourismus, Gastronomie sowie Hotellerie sowie zur Identitätsstiftung und –förderung bei Bevölkerung vor Ort; jeweils halbtägig und kostenfrei für Teilnehmer
Themen: „Auf den Spuren Friedrich Rückerts“ (20.03.), „Hummel Manufaktur“ (10.04.), „Gerätemuseum in der ‚Alten Schäferei‘ Ahorn“ (08.05); insgesamt 70 Teilnehmer (Rückert: 25 / Hummel: 29 / Alte Schäferei: 16); fast ausschließlich Privatpersonen; kaum mehr Interesse vom eigentlichen Impulsgeber der Aktion Hotellerie und Gastronomie
Organisation Regionalmanagement; Bewerbung u.a. Tourismusregion Coburg.Rennsteig
- Ganztägige Bustour „Blick hinter die Kulissen – Luther und Reformation erleben“ in enger Zusammenarbeit mit der Initiative Rodachtal vorwiegend als Multiplikatorenveranstaltung für Touristiker, um Einrichtungen, Akteure und Angebote rund um Luther und die Reformation in der Region kennenzulernen; trotz Teilnehmer-Eigenbeitrag mit insgesamt 50 Teilnehmern ausgebucht
Stationen: Schloss Eisfeld, Deutsches Burgenmuseum Heldburg, Luther-kulinarisch Destillerie Möbus und Brauerei Grosch, Landesausstellung Veste Coburg und Morizkirche (mit Einbindung Reformationsbotschafter des Evang. Dekanats Coburg)

sowie ergänzenden Hinweisen zu weiteren Luther- und Reformationsstätten in der Region

LAG-Management für die LEADER-Region Coburger Land

- Kontinuierliche Bearbeitung Projektanfragen, Beratung Projektträger und Umsetzungsbegleitung
- Projektmanagement und Netzwerkarbeit (z.B. ofr. LAG-Manager-Treffen, Steuerungsgruppe „Luther“ der Initiative Rodachtal etc.)
- Fachliche Unterstützung von Regionalmanagement-Projekten wie Genussregion Coburger Land, Coburg.Rennsteig Inside oder ILE-Förderung
- Projektauftrag Kleinprojektefonds (5.000 EUR für bürgerschaftlich initiierte Projekte) im Mai und erstmalige Auswahl zu fördernder Maßnahmen im Rahmen der letzten Sitzung Entscheidungsgremium
- Verstärkte Bemühungen zur Entwicklung von Kooperationsprojekten:
 - Offizielle Anbahnungsphase Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON; Durchführung Workshop-Reihe und Stellplatzanalyse seit Juni als Auftrag an Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
 - Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal mit LAG Obermain
 - Erstgespräche wegen Imagekampagne Hausärzte mit Region Rosenheim
- Laufende Prüfung der Anträge durch Fördergeber - vorzeitiger Maßnahmenbeginn in Kürze zu erwarten:
 - „Regionales Schaufenster Coburger Land“ in der Markthalle Albertsplatz (Antragsteller: Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH); Förderung von Einrichtung und Marketing
 - Radwegebeschilderung Coburg Stadt und Landkreis (Antragsteller: Stadt Coburg in Kooperation mit LK); Förderung Anschaffung Schildmaterial
 - Wanderwegemanagement Coburger Land (Antragsteller: Coburg Stadt und Land aktiv GmbH)
- Rund 2 Mio. EUR für Projekte in der LEADER-Region Coburger Land gebunden (inkl. LAG-Management); davon ca. 1 Mio. aus Stiftungsgeldern, weiteren Förderkulissen, Gelder von Projektträger und kommunalen Mitteln und ca. 1 Mio. EUR aus dem LEADER-Programm
- Bis auf den bis Oktober 2017 zu erreichenden Meilenstein an ausgegebenen Mitteln für Kooperationsprojekte (Soll 150.000 EUR, erreicht 85.000 EUR) werden alle Meilensteine erreicht
- Aktuell Evaluierung der bisherigen Arbeit durch LAG-Manager; dabei erneute Einbindung von Akteuren und Bürgern im Rahmen eines öffentlichen Bilanzworkshops (September); anschließend außerordentliche Mitgliederversammlung der LAG und ggf. Umschichtung von Fördermitteln in stärker nachgefragte Förderbereiche

Handlungsfeld Energie und Klimaschutz

- Energiespartage 2017: Erstmals unter Federführung Klimaschutzmanagement und Stabsstelle Umwelt unter Dach der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH; rund. 250 Besucher, 86 getauschte Glühbirnen, gut besuchte Fachvorträge und zahlreiche Beratungsgespräche; Aussteller sehr zufrieden: Wiederholung in 2018 geplant
- Machbarkeitsstudie „Lerngarten Umwelt“: Erster Konzeptentwurf liegt vor; kein weiterer Projektfortschritt, da vor weiterer Vertiefung eines konkreten Umsetzungskonzeptes Standortabwägung notwendig; Auslaufen der Fördermittel erfordern zügige Entscheidung
- Elektromobilität: Antrag aus Kreistag (Fraktion Freie Wähler) zur Untersuchung einer bedarfsgerechten Infrastruktur von Ladestationen im Landkreis und der Stadt Coburg; Förderantrag durch Landkreis zum 31.01.2017 beim BMVI gestellt: Erarbeitung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Coburg; Förderbescheid ist zeitnah angekündigt; Ergebnisse der Untersuchungen der Stadt Coburg aus Untersuchungen im Rahmen ISEK / Teilkonzept Verkehr werden berücksichtigt und eingearbeitet
- Förderantrag des Landkreises zur „Teilumstellung des kommunalen Fuhrparks des Landratsamtes Coburg auf elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge“ wurde positiv beschieden. Drei Elektrofahrzeuge sind bereits bestellt und werden im Herbst 2017 geliefert; Ladesäule für E-Fahrzeuge am Landratsamt im März 2017 in Betrieb genommen.

- Radverkehr: Folgemaßnahme zur Erstellung des bereits über LEADER geförderten interkommunalen Radwegkatasters am Laufen: operative Umsetzung der interkommunalen Radwegbeschilderung; gemeinsamer Förderantrag von Stadt und Landkreis Coburg durch ARGE ÖPNV für „Wegweisungssystemen für die Alltagsmobilität“ im Rahmen der Kommunalrichtlinie positiv beschieden; Antrag auf zusätzliche Förderung aus LEADER mit Schwerpunkt Freizeitverkehr eingereicht; Förderbescheid ausstehend; Umsetzung bis Frühjahr 2018 als (ambitioniertes) Ziel
- Potentialanalyse Erneuerbare Energien im Landkreis Coburg: Erarbeitung als Masterarbeit im Auftrag der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH; Fertigstellung und Aushändigung der Ergebnisse an Kommunen im Juni 2017. Ermitteltes zusätzliches Potenzial für Wind-, Wasser-, Solar- und Bioenergie im Landkreis Coburg: ca. 682 GWh/a Strom und ca. 841 GWh/a Wärme. Bei Ausschöpfung aller genannten Potenziale gemeinsam mit Bestandsanlagen mögliche Deckung in Bezug auf Strom-/Wärmeverbrauch im Bezugsjahr 2009: 163% (Strom) und 70% (Wärme)
- Beitritt des Landkreises Coburg zum Klimabündnis Europäischer Städte in Vorbereitung; anschließend Erstellung CO2-Bilanz mit Monitoring-Tool „Klimaschutzplaner“ vorgesehen
- Teilnahme an Coburger Designtagen mit Gemeinschaftsstand „Baustelle Nachhaltigkeit“

Sonstiges

- Kinosommer on Tour
 - Erneute Steigerung auf 9 Standorte (neu: Untersiemau, Tettau und Altenkunstadt)
 - Aufgrund von Kostenerhöhungen durch technischen Kooperationspartner aufwändige Verhandlungen für Vergleichsangebote von anderen Open-Air-Kino-Veranstaltern, um finanzielle Mehrbelastung für Partner-Kommunen zu minimieren; im Ergebnis bleibt der bisherige Kooperationspartner wirtschaftlich am günstigsten; jedoch partiell erfolgreiche Nachverhandlungen für Partnerkommunen aufgrund der Vergleichsangebote
 - Neues Abrechnungsmodell in zwei Kategorien je nach Filmauswahl der Kommunen: entweder variable Einzelabrechnung anhand tatsächlicher Besucherzahlen bei aktuelleren Filmen oder weiterhin als Pauschale bei cineastischen Klassikern
 - Special: am Standort Lautertal wird am 31.07.2017 ein Film zum Thema Klimaschutz („Tomorrow: die Welt ist voller Lösungen“) gezeigt (Finanzierung im Rahmen Klimaschutzmanagement)
 - Coburg Stadt und Land aktiv GmbH erhält für Projektmanagement und Marketing Provisionserlöse
- Wohnmobil-Landschaft Coburg.Rennsteig:
 - Anlaufschwierigkeiten aufgrund hoher formaler Hürden in Thüringen bei Kooperation mit RAG Hildburghausen-Sonneberg; dadurch deutliche zeitliche Verzögerung für Coburger Partner-Kommunen, die bereits in 2017 Baumaßnahmen durchführen wollen (Coburg, Neustadt bei Coburg)
Bei Nachfrage bekräftigen die Partner jedoch den Willen, bei diesem Projekt mit Hildburghausen-Sonneberg kooperieren zu wollen.
Somit Verschiebung des eigentlichen Förderprojekts (und damit auch der Finanzierung) auf das Jahr 2018
 - Begleitung des Projektes als zusätzlich beschäftigte Volontärin in Teilzeit seit März durch Bachelor-Studentin Annabelle Menzner (Fachrichtung Tourismusmanagement an der Hochschule München); Bachelorarbeit zum Thema „Entwicklung eines Konzeptes für den Aufbau einer Wohnmobilstellplatz-Landschaft in der Tourismusregion Coburg.Rennsteig“
 - Juni 2017: Beginn einer sog. „Anbahnungsphase für das Kooperationsprojekt“ als Förderinstrument des Freistaats Thüringen mit folgenden Inhalten:
 - Stellplatzanalyse vor Ort für interessierte Kommunen durch Wohnmobilstellplatz-Planer
 - Start-Up Workshop: Entwicklung des Wohnmobiltourismus in Deutschland, Best-Practice-Beispiele
 - Workshop „Infrastruktur“: Platzgestaltung, Beschilderung, Ver- und Entsorgung auf dem Stellplatz
 - Workshop „Qualität und Marketing“

- Abschließender Fazit-Workshop zur Festlegung der konkreten Inhalte und endgültigen Partner des eigentlichen Förderprojekts
 - Ausrichtung der Workshops durch Coburg Stadt und Land aktiv GmbH im Auftrag der RAG Hildburghausen-Sonneberg; Workshops erfahren eine positive Resonanz bei einer Teilnehmerzahl von 25 bis 30 Personen
 - Durchführung der Stellplatzanalyse von Fachplaner Thomas Schröder im Juli erfolgt: Analyse von 30 Stellplätzen innerhalb von drei Tagen in den Landkreisen Coburg, Hildburghausen und Sonneberg; Hohes Potenzial, vor allem durch naturnahe Plätze
 - Abschluss der Anbahnungsphase Ende September 2017; frühestmöglicher Beginn des eigentlichen Förderprojekts Frühjahr 2018
 - Abstimmung im Detail mit Tourismusregion Coburg.Rennsteig erforderlich, da voraussichtlich auch Partner außerhalb der Destination am Förderprojekt teilnehmen wollen
- Christkinder Symposium
- Geplante Veranstaltung am 18. November 2017 für alle Christkinder innerhalb der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)
 - Ziel: aufmerksamkeitsstarke PR-Aktion für das Weihnachtsland Coburg.Rennsteig sowie die touristische Kooperation in der EMN
 - Projektpartner: Europäische Metropolregion Nürnberg, Farbglashütte Lauscha, nach interner Diskussion inzwischen auch Tourismusregion Coburg Rennsteig e.V.; Sponsoring durch VR-Bank Coburg
 - Angebot für Christkinder: Workshops zu den Themen Foto-, Kamera- und Sprechtraining, Persönlichkeit und Motivation sowie Heimatkunde; zusätzliches Programm für Begleitpersonen
 - Aktuell: Abschluss der Programmplanung und Versand einer „Save the Date“-Karte an alle Kommunen in der EMN; ausführliche Einladung nach der Sommerpause
- Stadtmarketing Bad Rodach
- Bezahlte Dienstleistung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH im Auftrag des Vereins „Netzwerk Bad Rodach begeistert“ e.V.; mittelfristige Kooperation angedacht; kostendeckende Abrechnung nach geleisteten Tagessätzen; Abwicklung aktuell ohne Einstellung von zusätzlichem Personal
 - Planung und Durchführung diverser Veranstaltungen im Rahmen des Bad Rodacher Stadtmarketings (Nachtwächter-Auftritte, Musik am Markt, Garten- und Hinterhoflesungen, Tag der Europäer u.ä.)
 - Allgemeine Netzwerkarbeit mit örtlichen Gastronomen und Einzelhändlern; Orga von regelmäßigen Abstimmungen mit weiteren Akteuren vor Ort
 - Mittelfristig auch Maßnahmen über das klassische Eventmarketing hinaus angedacht, soweit der Auftraggeber hierfür entsprechende Projektmittel zur Verfügung stellen kann
 - Vertragskonstellation kann Modell für weitere Dienstleistungsaufträge sein, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür final geklärt sind

[Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Juli bis Dezember 2017](#) [\(Geschäftsführer-Bericht zur 19. Aufsichtsratssitzung am 21.12.2017\)](#)

Allgemeine Entwicklung:

- Erfreuliche Entwicklung bei der Akquise von Drittmitteln für die Region:
 - LEADER-Förderung: Zuschlag um 300.000 EUR Fördermittel für regionale Projekte durch Erreichung aller geforderten Meilensteine
 - EFRE-Förderung: Interkommunale Allianz Coburger Land darf als Nachrücker Projekte im Bereich der Revitalisierung von Branchen anmelden. Voraussichtlich können so bis zu vier Großprojekte gefördert werden.

Strukturförderung Regionalmanagement Coburger Land 3.0 – Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Coburger Land verstetigen, verstärken und vernetzen: Strategie||Struktur||Synergie

Laufzeit dieses Förderprojekts noch bis 30.11.2017
Förderung: 25% der Personal- und Sachkosten

Fachkräftesicherung:

- Abschluss-Treffen der ERFA-Gruppe Fachkräftesicherung steht noch aus und wird voraussichtlich erst im Januar 2018 stattfinden können: dabei Klärung der Frage, wer den ERFA-Kreis künftig betreut
- Maßnahmen-Übersicht „Toolbox Fachkräfte“ online bereits seit August 2017 aktualisiert; Print-Ausgabe ebenfalls aktualisiert und in Klein-Auflage für Multiplikatoren produziert
- Karrierewochenende Coburg.Rennsteig: „Komm zurück in die Heimat!“
 - Mehrere Möglichkeiten zur Fortführung der Aktion:
Wirtschaftsförderung Stadt Coburg (ggf. mit Kooperationspartnern)
Verein WIR e.V. (Wirtschaftsregion vom Rennsteig bis zum Main)
connect Neustadt
Entscheidung hierzu noch unklar und steht kurzfristig aus!
 - In Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg und connect Neustadt Erarbeitung von Vorschlägen zur Teilnehmer-Vorbereitung und Betreuung nach der Veranstaltung inklusive neuer Finanzierungsmöglichkeiten
 - Erste Anfrage von zusätzlichen Unternehmen aus dem Landkreis, die sich 2018 gerne am Projekt beteiligen wollen
 - Inzwischen 6 feste Arbeitsplatz-Vermittlungen aus der Veranstaltung 2017

Perspektive 2020

- Erneutes Treffen der Arbeitsgruppe im August 2017 aufgrund missverständlicher Interpretation im Geschäftsführerbericht Juli 2017, für die sich Regionalmanager Stefan Hinterleitner entschuldigt
- Ergebnis: kontinuierliche Fortschreibung des Wirtschaftspolitischen Leitbilds „Perspektive 2020“ macht wenig Sinn, da aktuell keine Verwendung in Sicht
- Vielmehr liegen zwischenzeitlich von mehreren Fachstellen (z.T. themenbezogene) Strategiepapiere für das Coburger Land vor, die bei Bedarf kurzfristig in ein aktuelles Positionspapier zusammengefasst / weitergearbeitet werden können und dann gleich auf den konkreten Zweck ausgerichtet werden
- Ein kollegialer Austausch der Akteure hinter der „Perspektive 2020“ wird gerade von neuen Netzwerkpartnern als sinnvoll angesehen. Ggf. könnten bei solchen Zusammenkünften inhaltliche Schwerpunkte benannt und fachlich vorbereitet werden
-

Interkommunale Verwaltungsreform

- Auf Initiative Regionalmanagement Diskussion mit Städten und Gemeinden des Landkreises über Potential von Kooperationen und Synergienutzung im Bereich Bauhöfe am 19. Juli im Rahmen Sitzung Bay. Gemeindetag
- Interesse aller Landkreis-Kommunen an einer ergebnisoffenen Diskussion über mögliche Synergien
- Eventuelle machen teilregionale Lösungen Sinn
- Regionalmanagement fragt Eckpunkte/Ziele einer Kooperation mit Fragebogen ab (steht noch aus)
- Erstes Treffen aufgrund aktueller Überlastung auf Seite der Kommunen und des Regionalmanagements geplant für März 2018; Regionalmanagement hat Moderation des Prozesses auch nach Ende des Förderprojekts zugesagt

Förderberatung

- Regelmäßiger Bürgermeister-Newsletter mit Hinweis auf aktuelle Ausschreibungen zu Förderprojekten für Kommunen
Vereinzelt anschließend vertiefte Beratung der Kommunen zu Einzelprogrammen

- Förderanträge zusammen mit dem Online-Management Stadt Coburg zu Programmen „Land.Digital“ und „Land.Kultur“ im Bereich „Digitale Heimat: Regionales Gedächtnis 4.0“ sowie „Digitales Schaufenster Coburger Land: Eine Region geht durch den Magen“ auf Basis eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens.
Beide Anträge sind von Seiten der auslobenden Bundesstelle noch nicht entschieden; auf Nachfrage wurde Bearbeitung nicht vor April 2018 angedeutet (somit Verzögerung um ca. sechs Monate). Im Erfolgsfall könnten aus dieser Kooperation Bestandsprojekte wie Digitales Stadtgedächtnis Coburg und Schaufenster der Region in der Markthalle Coburg konzeptionell ausgeweitet und finanziell gefördert werden, um so die kommunale Eigenbelastung zu reduzieren
- Initialgespräche durch Regionalmanagement und LAG-Management zur Gründung von ILE-Regionen im Landkreis in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken:
 - ILE „Coburg Ost“ (Ebersdorf, Sonnefeld, Weidhausen):
Grundsatzbeschlüsse zum Besuch eines gemeinsamen Strategieworkshops in der Schule für Dorferneuerung inzwischen von allen drei Gemeinderäten gefasst; Strategieseminar und damit Grundsatzentscheidung zu ILE-Kooperation für 23./24. März 2018 terminiert
 - ILE „Franken-Thüringen“ (Neustadt, Sonneberg):
Grundsatzbeschlüsse zum Besuch eines gemeinsamen Strategieworkshops in der Schule für Dorferneuerung wurden von beiden Stadträten gefasst und Seminar im November 2017 bei Teilnahme Regionalmanagement Coburger Land durchgeführt. Beide Städte haben viel Potential für eine Interkommunale Allianz erarbeitet und wollen diese im Frühjahr 2018 mit Erarbeitung eines ILEK ins Leben rufen; Regionalmanagement Coburger Land wurde um Unterstützung und Begleitung gebeten
 - Interesse am Instrument ILE hat auch die Stadt Rödentel bekundet. Hier wäre vielleicht eine ILE „Schaumburger Land“ mit den Gemeinden Lautertal und Dörfles-Esbach zu prüfen.Späteres ILE-Umsetzungsmanagement als mögliches künftiges Aufgabenfeld der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH; damit wäre eine optimale Verzahnung der verschiedenen regionalen Förderinstrumente gewährleistet

Runder Tisch Regionalentwicklung

- Entscheidung der Gesellschafterversammlung, einen „Runden Tisch Regionalentwicklung“ erst nach Beratung der künftigen Förder- und Arbeitsschwerpunkte Regionalmanagement bzw. Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auf Ebene des Aufsichtsrats und somit nicht vor Frühjahr 2018 einzuberufen

Projektförderung Regionalmanagement nach FÖRReg

Regionale Daseinsvorsorge, Identität und Wirtschaftskreisläufe im Coburger Land

Laufzeit dieser Förderprojekte bis 30.06.2018
Förderung: 90% der Personal- und Sachkosten

Interkommunales Flächenmanagement

- Oberste Bayerische Baubehörde hat im Oktober 2017 mitgeteilt, dass die Interkommunale Allianz Coburger Land als Nachrücker-Kooperation bis Januar 2018 Projekte im Bereich „Revitalisierung von Konversions- und/oder Brachenflächen“ bzw. „Grün- und Erholungsanlagen“ nachmelden soll.
- Mitgliedskommunen wurden kurzfristig über diese neue Entwicklung informiert und gebeten, sich im jeweiligen Bereich Gedanken über eventuell zu berücksichtigende Projekte zu machen.
- Erster gemeinsamer Austausch auf Ebene Lenkungsgruppe der Allianz am 01.12.2017 zur Abstimmung des weiteren Vorgehens
- Ggf. Aktualisierung IRE erforderlich und neue interkommunale Priorisierung der zur Förderung angedachten Projekte.
- „Regionales Gedächtnis“ (Gemeinsames Museumsdepot im Bereich der „Alten Schäferei“, Ahorn) wurde von Seiten der Gemeinde Ahorn / BM Martin Finzel mit Blick auf die Förderung

kontinuierlich weiterentwickelt und kann voraussichtlich ebenfalls auf dem EFRE-Topf gefördert werden (Schwerpunkt-Achse Nichtstaatliche Museen)

- Treffen der Arbeitsgruppe „Interkommunale Gewerbegebiete“ (Leitung: Wirtschaftsförderungen) hat noch nicht stattgefunden; Regionalmanagement hat Kontakt zum interkommunalen „Wirtschaftsband A9“ als mögliches Best-Practice-Beispiel hergestellt und Fördermittel (LEADER) für ein grundlegendes Konzept interkommunaler Gewerbegebiete in Aussicht gestellt

Interkommunales Wanderwegemanagement

- Im Februar 2017 wurde das Projekt vom Entscheidungsgremium der LEADER-Region Coburger Land befürwortet und eine Förderung i.H.v. 75.000 EUR beschlossen
- Ausschreibung für die Projektbausteine Software, Konzept und Planung, Sonderstrecke Thermenmarathon in Kooperation mit der zentralen Vergabestelle der Stadt Coburg
- Sicherung der Nachhaltigkeit des Vorgehens durch Ausbildung von Wegewarten; Finanzierung über Kleinprojektfonds LEADER. Durchführung Ende September in der Alten Schäferei Ahorn; somit konnten 27 neue Wegewarte gewonnen werden; erfolgreiche Weitervermittlung nach der Ausbildung in Wandervereine
- Stadt Coburg beauftragt die Beschilderung überregionaler Wanderwege durch das Stadtgebiet im Rahmen des Projekts und übernimmt hierfür die Ko-Finanzierung; Ko-Finanzierung für Landkreis-Kommunen über Kreisumlage gesichert
- Erhalt des LEADER Zuwendungsbescheid Mitte August
- Zusammenstellung der verschiedenen Markierungs- und Beschilderungsrichtlinien im Landkreis
- Erste Abstimmung zum zeitlichen Ablauf der Marathonstrecke „Thermenlauf“ mit Dienstleistern IPU und Projektbüro Knoll
- 4. Aktivforum (Kommunen + Wegewarte + Wandervereine) am 29.11.2017: Vorstellung und Auftaktgespräch mit Projektbüro Knoll für die Konzepterstellung und Planung des weiteren Vorgehens

Aus der Region - Für die Region: Ortskenntnisse, Geschichte und Netzwerke zur Stärkung der regionalen Identität im Coburger Land

- Netzwerk Genussregion Coburger Land Tobias
 - Druck und Verteilung des neukonzipierten Einkaufsführers unter dem Titel „Regionale Produkte und Spezialitäten auf einen Blick“; Präsentation –im Rahmen des Neustadt-Treffens und der Genusstage 2017
 - Fertigstellung und Verteilung des Marketingmaterial (Türschilder, Aufsteller, Etiketten etc.) an Partner der Genussregion; in diesem Rahmen Übergabe der Schiefertafeln/Aufsteller aus regionalen Materialien für Gastro-Partner („Unsere Regionale Spezialität aus der Genussregion Coburger Land heute“) durch die Berufsschule Coburg an das Regionalmanagement
 - Durchführung und Nachbereitung 6. Genusstage Coburger Land in Gleußen; mittelmäßiger Besuch / hohes Interesse an regionalen Produkten bei durchwachsenem Wetter
Steigende Kosten und Planungsunsicherheit bei der Veranstaltung durch jährlich wechselnden Veranstaltungsort und unterschiedlich „leistungsstarke“ lokale Partner; um die Genusstage im gleichen Format künftig fortführen zu können, müssen Gastgeberkommunen mehr Eigenleistung (finanziell bzw. personell) erbringen; eine Rotation zwischen bekannten Veranstaltungsorten würde Planung erleichtern; Abfrage aller Kommunen, inwieweit sie sich unter diesen Voraussetzungen als Veranstaltungsort und Veranstalter einbringen wollen. Andernfalls muss das Format geändert oder die Veranstaltung eingestellt werden.
 - Konzertierte organisierte und beworbene Spezialitätenwochen 2017 wegen geringer Anzahl interessierter Gastronomen und langfristigem Planungsbedarf (Rückmeldung der Gastronomiepartner) nicht möglich; Ende 2017 erneute Abfrage zu Themen und Terminen
 - Mediale Begleitung und Bewerbung pilothafter Wertschöpfungsketten und guter Beispiele von Vernetzung von regionaler Produktion, Verarbeitung und Gastronomie:

- Emmer: Kooperation zwischen Landwirtschaft, Bäckerhandwerk, Destillerie und Pizzeria
- Regionales Menü / Wild-Wochenenden in Wasungen: Kooperation zwischen Gastronomie, Gärtnerei, Wild-Gatterhaltung, Brauerei etc.
- Überregionales mediales Interesse und Berichterstattung
- Redaktioneller Kurzbericht zu Coburger Spezialitäten im Airport Report des Albrecht-Dürer-Flughafen Nürnberg
- Koordination und Erstellung einer Bewerbung im Rahmen des Wettbewerbs „100 Genussorte Bayern“ mit der Stadt Coburg als Genussort in Kooperation mit lokalen Gastronomen, Produzenten, Gästeführgilde, Stadtmarketing Coburg usw.; Hintergrund: das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wollen die 100 besten Genussorte in Bayern finden und auszeichnen.
- Verkauf von Produkten aus der Genussregion Coburger Land in der Markthalle Coburg seit September 2017 über zwei Partner: Destillerie Möbus (eigene Verkaufsfläche) und Genussreich Käse-Feinkost Wall (regionales Sortiment als eigenständig gestalteter Teilbereich der Verkaufsfläche); Förderung der Verkaufsstände und des Eröffnungsmarketings aus LEADER durch Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg; somit kontinuierliche Möglichkeit zu Angebotspräsentationen in der Markthalle auch für weitere Partner der Genussregion
- Rückzug der Fa. Wall aus dem Verkaufsbereich „Genussreich“ zum 31.10.2017 aufgrund interner Probleme der Betreiberfamilie Wall; Übernahme des Geschäftsbetriebs durch die Markthalle Coburg GmbH mit operativer Leitung durch das Regionalmanagement in Form eines Centermanagements als Übergangslösung; Funktion: Netzwerkknoten und Kommunikation zwischen Genussreich und regionalen Lieferanten; Umstrukturierung und Ausbau des regionalen Sortiments ist erfolgt und wird weiter forciert
- Angesetzte Übergangsphase für die Unterstützung durch das Regionalmanagement bis Ende 2018; Prüfung der Gründung einer Genossenschaft, in der sich regionale Lebensmittelproduzenten und weitere Interessenten einbringen können und die als Träger für den Verkaufsbereich Genussreich fungieren soll
- Imagekampagne Hausärzte
 - Online-Portal technisch inzwischen fertiggestellt
 - Einarbeitung der redaktionellen Inhalte unter Federführung Geschäftsstelle Gesundheitsregion Coburg plus mit Unterstützung der Agentur am Laufen
 - Gleichzeitig Fertigstellung noch ausstehender Fotoarbeiten
 - Going Online des Portals mit Praxis-Börse voraussichtlich im Frühjahr 2018
 - Übergabe zur weiteren Betreuung / aktuellen Pflege wie geplant an Geschäftsstelle der Gesundheitsregion Coburg plus
 - Finanzierung der weiterführenden Marketingmaßnahmen außerhalb des Förderprojekts Regionalmanagement noch im Fluss. Zunächst angedachte LEADER-Kooperation mit Gesundheitsregion Rosenheim wurde von dortiger Seite als nicht zielführend angesehen
- Deutsch-Deutsche Geschichte
 - Ausstellungskonglomerats „Demokratie wagen – Demokratie schützen“ in der Kultur.Werk.Stadt Neustadt wurde vor allem bei Sonderveranstaltungen gut besucht (u.a. Eröffnung mit Zeitzeugen-Referat Landrat a.D. Rainer Sesselmann; weitere Zeitzeugen-Diskussionen; Besuch Bundesjustizminister Heiko Maas)
 - Geplant: Veranstaltung „Wirtshaus-Kultur“: Ost-West-Geschichten mit Witz und Charme; verschoben aufgrund fehlender zeitlicher Kapazitäten auf Frühjahr 2018
- Nacht des Handwerks und der Manufakturen
 - 2. Nacht des Handwerks und der Manufakturen fand am 16.09.2017 in Seßlach erneut in Kooperation von Kreishandwerkerschaft, Regionalmanagement und Stadt Seßlach statt.
 - Es wirkten über 30 (Kunst-)Handwerker an dem Event mit und nutzten die Möglichkeit, ihre Handwerkskünste zu erklären bzw. vorzuführen und damit gemeinsam zu zeigen, wie leistungsfähig, vielfältig und attraktiv das Handwerk in unserer Region ist.

- Konzept aus dem Vorjahr wurde beibehalten, die Handwerker bildeten selbst die dezentralen Programmpunkte aus Vorführungen, Mit-Mach-Aktionen und Betriebsbesichtigungen.
- Nachbesprechung im Oktober 2017 ergab ein grundsätzlich positives Feedback sowie vereinzelte Verbesserungsvorschläge. Es wurde sich dabei allseits für die Durchführung einer 3. Nacht des Handwerks ausgesprochen. Es wurden hierbei verschiedene Vorschläge zur Weiterführung unterbreitet u.a. eine Terminverschiebung auf das Frühjahr (April/ Mai) für die 4. Nacht des Handwerks.
- Die 3. Nacht des Handwerks soll aufgrund der Vorbereitungszeit wieder im September (15.09.2017) stattfinden.
- Um die Nacht des Handwerks für Besucher sowie für Interessenten noch informativer zu gestalten, sollen an den einzelnen Handwerkerständen künftig neben konkreten Unternehmensinformationen auch Erläuterungen über die dazugehörige Innung/ Zunft zu finden sein (u.a. Bezeichnung und Anzahl der Ausbildungs- / Arbeitsplätze in der Region).
- Coburg.Rennsteig inside
 - Durchführung von drei Einzelveranstaltungen „Blick hinter die Kulissen“ in 2017 mit insgesamt 70 Teilnehmern (Rückert: 25 / Hummel: 29 / Alte Schäferei: 16); fast ausschließlich Privatpersonen; kaum mehr Interesse vom eigentlichen Impulsgeber der Aktion Hotellerie und Gastronomie
Organisation Regionalmanagement; Bewerbung u.a. Tourismusregion Coburg.Rennsteig
 - Ganztägige Bustour „Blick hinter die Kulissen – Luther und Reformation erleben“ in enger Zusammenarbeit mit der Initiative Rodachtal vorwiegend als Multiplikatorenveranstaltung für Touristiker, um Einrichtungen, Akteure und Angebote rund um Luther und die Reformation in der Region kennenzulernen; trotz Teilnehmer-Eigenbeitrag mit insgesamt 50 Teilnehmern ausgebucht
Stationen: Schloss Eisfeld, Deutsches Burgenmuseum Heldburg, Luther-kulinarisch Destillerie Möbus und Brauerei Grosch, Landesausstellung Veste Coburg und Moritzkirche (mit Einbindung Reformationsbotschafter des Evang. Dekanats Coburg) sowie ergänzenden Hinweisen zu weiteren Luther- und Reformationsstätten in der Region
 - Hotelentdeckerwochenende 2018:
Veranstaltungsdatum: 13. – 14.01.2018 in erneuter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.
14 teilnehmende Hotels und Gasthäuser aus Coburg Stadt und Land sowie Landkreis Sonneberg und Gemeinde Masserberg; 9 verschiedene Entdeckertouren
Start der Marketingaktionen mit Pressegespräch am 01.12.2018 / zeitgleich Going Online der Landingpage mit Buchungsformular
Angebot wird erneut sehr gut angenommen: 50 Buchungen in den ersten drei Tagen der Buchungszeit (bei knapp 100 Zimmern als Kontingent der teilnehmenden Hotels).

LAG-Management für die LEADER-Region Coburger Land

- Kontinuierliche Bearbeitung von Projektanfragen, Beratung von Projektträgern und Umsetzungsbegleitung
- Projektmanagement und Netzwerkarbeit (z.B. ofr. LAG-Manager-Treffen, Steuerungsgruppe „Luther“ der Initiative Rodachtal)
- Fachliche Unterstützung von Regionalmanagement-Projekten wie Genussregion Coburger Land, Coburg.Rennsteig Inside oder ILE-Förderung
- Vorbereitung des zweiten Projektaufrufs für den Kleinprojektfonds der LEADER-Region; Mittel aus ersten Projektaufruf 2017 richtliniengemäß komplett vergeben
- Verstärkte Bemühungen zur Entwicklung von Kooperationsprojekten:
 - Offizielle Anbahnungsphase Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON abgeschlossen; Vorbereitung einer grenzübergreifenden Antragstellung in der Gebietskulisse Urlaubsregion Coburg.Rennsteig in Kooperation mit der RAG HBN-SON
 - Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal mit LAG Obermain
- Erteilung des Förderbescheids für:

- „Regionales Schaufenster Coburger Land“ in der Markthalle Albertsplatz (Antragsteller: Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH): Förderung von Einrichtung und Marketing
- Radwegebeschilderung Coburg Stadt und Landkreis (Antragsteller: Stadt Coburg in Kooperation mit Landkreis Coburg): Förderung Anschaffung Schildmaterial; insgesamt konnte durch die Nutzung verschiedener Förderkulissen 270.000 EUR an Zuschüssen gewonnen und der kommunale Anteil minimiert werden.
- Wanderwegemanagement Coburger Land (Antragsteller: Coburg Stadt und Land aktiv GmbH): Interkommunale Erfassung aller Wanderwege, Aufbau einer digitalen Beschilderungsplanung, Online-Präsentation aller Wege z.B. auf Internetseiten Tourismusregion
- Insgesamt 16 Projekte bewilligt und in der Umsetzung
- Somit konnten rund 975.000 EUR an LEADER-Geldern für Projekte in Stadt und Landkreis Coburg gebunden (davon knapp 100.000 EUR im Rahmen von Kooperationsprojekten).
- Entsprechend der jeweiligen Projektreife stehen fünf weitere Projekte vor der Antragstellung, darunter zwei Kooperationsprojekte (Lückenschluss Radwegenetz Oberes Maintal-Itzgrund-Rodachtal; Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON).
- Neue Ausrichtung der Meilensteinregelung durch das Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Budget von Lokalen Aktionsgruppen mit hoher Mittelbindung wird aufgestockt. Die LEADER-Region Coburger Land erreicht diese Ziele und erhält somit zusätzliche Fördermittel in Höhe von 300.000 EUR. Diese müssen allerdings auch zeitnah durch Projekte gebunden werden.

Handlungsfeld Energie und Klimaschutz

- Machbarkeitsstudie „Lerngarten Umwelt“: Nach Vorlage des ersten Konzeptentwurfs inklusive einer groben Kostenschätzung für einen stationären „Lerngarten Umwelt“ wurde nach zweifacher Beratung im Aufsichtsrat entschieden, alternativ eine mobile Lösung eines solchen Erlebniszentrum zu erarbeiten. Diese Lösung scheint v.a. aus Kostengründen zum jetzigen Zeitpunkt realisierbarer und zielführender. Speziell zur mobilen Lösung wurde ein Workshop mit verschiedenen Akteuren und Institutionen der Region Coburg durchgeführt, um die Rahmenbedingungen und Anforderungen zu erarbeiten. Die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt im Dezember 2017. Im Anschluss prüfen Regional- und Klimaschutzmanagement die Möglichkeiten der Finanzierung dieser Lösung.
- Elektromobilität: Der beim Bundesverkehrsministerium gestellte Förderantrag des Landkreises Coburg zur Erarbeitung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes wurde positiv beschieden. Die Ausschreibung dieses Konzeptes erfolgt voraussichtlich im Januar 2018. Ergebnisse der Untersuchungen der Stadt Coburg aus Untersuchungen im Rahmen ISEK / Teilkonzept Verkehr werden soweit vorhanden berücksichtigt und eingearbeitet
- Förderantrag des Landkreises zur „Teilumstellung des kommunalen Fuhrparks des Landratsamtes Coburg auf elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge“ wurde positiv beschieden. Drei Elektrofahrzeuge sind seit Oktober 2017 im Einsatz.
- Radverkehr: Als Folgemaßnahme zur Erstellung des bereits über LEADER geförderten interkommunalen Radwegekatasters befindet sich nunmehr die interkommunale Radwegebeschilderung in Vorbereitung. Auch hierfür wurde ein gemeinsamer Förderantrag von Stadt und Landkreis Coburg durch ARGE ÖPNV und Klimaschutzmanagement für „Wegweisungssysteme für die Alltagsmobilität“ im Rahmen der Kommunalrichtlinie positiv beschieden; Antrag auf zusätzliche Förderung aus LEADER ebenfalls positiv beschieden. Mit der Umsetzung in 2018 wurde nach Ausschreibung die Firma ADCO Schilderfabrik aus Rhede beauftragt.
- Beitritt des Landkreises Coburg zum Klimabündnis Europäischer Städte vollzogen
- Umweltfilm beim Coburger Kinosommer 2017 in Lautertal: „Tomorrow- Die Welt ist voller Lösungen“, ca. 120 Besucher.
- 2. Coburger Klimamarkt am 16.09.2017 auf dem Marktplatz Coburg mit Podiumsdiskussion zum Thema „Klimaschutz Heute und Morgen in der Region Coburg- W(D)as kann die Politik für unser Klima tun!?“

- Verschiedene Vorträge zur Arbeit des Klimaschutzmanagements in Coburg, z.B. SCI Nachhaltigkeitscamp mit 15 Jugendlichen aus Europa: „Planting Transition – system change, not climate change“
- Teilnahme am CoKO-Bildungstag: Angebot der Energiewanderung, Verleih des Ökologischen Fußabdrucks etc.
- Vorbereitung der Fortführung des Klimaschutzmanagements im Landkreis Coburg nach März 2018 im Laufen: Antragstellung auf 56 Prozent Förderung durch das Bundesumweltministerium im Dezember 2017 eingereicht; Ko-Finanzierung ausschließlich durch den Landkreis Coburg; Projektmittel weiterhin aus Budget Coburg Stadt und Land aktiv GmbH für Maßnahmen vor gemeinsamen Hintergrund
- Aktuell: Vorbereitung der Energiespartage 2018 am 03.März 2018 im Landratsamt Coburg
- Frühjahr 2018: Erstellung CO₂-Bilanz mit Monitoring-Tool „Klimaschutzplaner“ vorgesehen.

Sonstiges

- Kinosommer on Tour
 - Erneute Steigerung auf 9 Standorte (neu: Untersiemau, Tettau und Altenkunstadt)
 - Aufgrund von Kostenerhöhungen durch technischen Kooperationspartner aufwändige Verhandlungen für Vergleichsangebote von anderen Open-Air-Kino-Veranstaltern, um finanzielle Mehrbelastung für Partner-Kommunen zu minimieren; im Ergebnis bleibt der bisherige Kooperationspartner wirtschaftlich am günstigsten; jedoch partiell erfolgreiche Nachverhandlungen für Partnerkommunen aufgrund der Vergleichsangebote
 - Neues Abrechnungsmodell in zwei Kategorien je nach Filmauswahl der Kommunen: entweder variable Einzelabrechnung anhand tatsächlicher Besucherzahlen bei aktuelleren Filmen oder weiterhin als Pauschale bei cineastischen Klassikern
 - Special: am Standort Lautertal wurde am 31.07.2017 ein Film zum Thema Klimaschutz („Tomorrow: die Welt ist voller Lösungen“) gezeigt (Finanzierung im Rahmen Klimaschutzmanagement)
 - Coburg Stadt und Land aktiv GmbH erhält für Projektmanagement und Marketing Provisionserlöse
 - Sehr positives Feedback über den Verlauf der Veranstaltung 2017; erste Anfragen für Termine 2018 liegen bereits vor.
- Wohnmobil-Stellplatzlandschaft Coburg.Rennsteig:
 - Erfolgreiche Durchführung der geförderten „Anbahnungsphase für das Kooperationsprojekt“ mit durchschnittlich 20-30 Teilnehmern pro Veranstaltung
 - o Start-Up Workshop: Entwicklung des Wohnmobiltourismus in Deutschland, Best-Practice-Beispiele
 - o Workshop „Infrastruktur“: Platzgestaltung, Beschilderung, Ver- und Entsorgung auf dem Stellplatz
 - o Workshop „Qualität und Marketing“
 - o Abschließender Fazit-Workshop zur Festlegung der konkreten Inhalte und endgültigen Partner des eigentlichen Förderprojekts
 - Durchführung einer regionalen Vor-Ort-Stellplatzanalyse von Fachplaner Thomas Schröder: Analyse von über 30 Stellplätzen innerhalb von drei Tagen in den Landkreisen Coburg, Hildburghausen und Sonneberg; Hohes Potenzial, vor allem durch naturnahe Plätze
 - Auf Grundlage der Workshops Erstellung einer Ergebnisdokumentation mit Gesamtübersicht über das Potenzial der Region, individuellen Stellplatz-Steckbriefen, erster Grobkostenschätzung und Maßnahmenkatalog:
Derzeit gibt es in der Gesamtregion 282 Stellflächen auf 18 Stellplätzen. Im Rahmen des Projekts könnten dies erweitert werden um 222 Stellflächen auf 17 weiteren, potenziellen Stellplätzen – verbunden mit einer Qualitätsinitiative auf den bestehenden Stellplätzen
 - Im Rahmen des Abschluss-Workshops befürworten alle Akteure ein gemeinsames Vorgehen als Stellplatzlandschaft und eine Antragstellung bei LEADER

- Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. hat in ihrer Mitgliederversammlung im November 2017 beschlossen, als Projektträger zu fungieren. Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hat Unterstützung als Dienstleister im Rahmen des Förderprojekts angeboten.
- Bis Ende 2017 sollen Partner mit einem „Letter of Intend“ ihre Bereitschaft signalisieren, sich finanziell und operativ in das Projekt einzubringen: 12 Zusagen (Stand Nov. 2017 – aktuell: telefonische Nachfragen bei allen Teilnehmern)
- LAG- und RAG-Management bereiten Antragstellung vor und entwerfen einen Kosten- und Maßnahmenplan
- Christkinder Symposium
 - Fach-Veranstaltung am 18.11.2017 für alle Christkinder innerhalb der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) in der Berufsfachschule für Glas, Lauscha: Teilnahme von 18 Christkindern und 23 Begleitpersonen aus dem gesamten EMN-Gebiet (Workshops zu den Themen Foto-, Kamera- und Sprechtraining, Persönlichkeit und Motivation sowie Heimatkunde)
 - Aufmerksamkeitsstarke PR-Aktion für das Weihnachtsland Coburg.Rennsteig (Beiträge im ndr sowie mehreren regionalen Fernseh- und Radiosendern und zahlreiche Veröffentlichungen in Print-Medien) sowie die touristische Kooperation in der EMN
 - Projektpartner: Europäische Metropolregion Nürnberg, Farbglashütte Lauscha, Tourismusregion Coburg Rennsteig e.V.; Sponsoring durch VR-Bank Coburg
 - Auswertung der Veranstaltung geplant für Januar 2018 mit allen Projektpartnern; bis auf eine Ausnahme sehr positives Feedback und Wunsch nach regelmäßiger Durchführung
- Geschenkkörbe aus der Genussregion Coburger Land
 - In 2017 Verkauf von insgesamt ca. 260 Geschenkkörben (Stand: 01.12.2017)
 - Sonder-Aktionen wie Geschenkkorb „Luther“ (über 50) oder „Winter“ (bisher 10) erfreuen sich hoher Beliebtheit und Nachfrage
 - Übertragung des Arbeitsbereichs auf Markthalle Coburg für 2018 angedacht
- Stadtmarketing Bad Rodach
 - Bezahlte Dienstleistung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH im Auftrag des Vereins „Netzwerk Bad Rodach begeistert“ e.V.; kostendeckende Abrechnung nach geleisteten Tagessätzen
 - Planung und Durchführung sowie Bewerbung diverser Veranstaltungen (Nachtwächter-Auftritte, Musik am Markt, Krokuspflanzaktion, Fränkische Weihnacht u.ä.); allgemeine Netzwerkarbeit mit örtlichen Gastronomen und Einzelhändlern; Organisation von regelmäßigen Abstimmungen mit zentralen Akteuren vor Ort
 - Strategieworkshop im November 2018 zu Schwerpunkten der Stadtmarketing-Arbeit 2018 mit Vertretern aller Stadtratsfraktionen und Akteure vor Ort unter Leitung Coburg Stadt und Land aktiv GmbH: Künftig Reduzierung der Zahl an Veranstaltungen und stattdessen Ausbau der Qualität einzelner Events zur Stärkung der Marke Bad Rodach; stattdessen vermehrt Infrastruktur- und Basisarbeit (Städtische Praktikums- und Ausbildungsbörse; Schulung von Gästeführern und Entwicklung neuer Angebotsformen; Workshop zur innerstädtischen Beschilderung zu touristischen und gewerblichen Zielen)
 - Beschluss der Mitgliederversammlung 2017: Coburg Stadt und Land aktiv GmbH verwaltet eigenständig das Gesamt-Projektbudget des Netzwerks „Bad Rodach begeistert“

[Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Dezember 2017 bis Juni 2018](#) [\(Geschäftsführer-Bericht zur 20. Aufsichtsratssitzung am 05.07.2018\)](#)

Wirtschaftliche und allgemeine Entwicklung

- Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2017 innerhalb der kommunalrechtlichen Fristen: Bilanzergebnis über Planansätzen; Rückzahlung aller Kassenkredite zum 31.12.2017
- Verlauf des ersten Halbjahres 2018 auf Projektebene und wirtschaftlich entsprechend Maßnahmen- und Wirtschaftsplan: Projektarbeit derzeit gekennzeichnet von abschließenden Maßnahmen der Regionalmanagement-Förderung nach FÖRReg (Projektende 31.07.2018)

- Parallel dazu Erarbeitung und Abstimmung im Detail mit Fördergebern für Antrag auf Projektförderung Regionalmanagement nach FöRLa, möglichst ab 01.08.2018 bis 31.07.2021
- Partnerschaftliche Beratung mit Verein Tourismusregion Coburg.Rennsteig über künftige Zusammenarbeit auf Projektebene (Wohnmobil-Stellplatzlandschaft Coburg.Rennsteig, Aktivitäten auf dem Lutherweg) sowie grundsätzlich in Zukunft; Beratung hierüber voraussichtlich in der nächsten Aufsichtsratssitzung
- Begleitung der Interkommunalen Allianz Neustadt b.Coburg / Sonneberg als weiteres Schwerpunktthema für Regionalmanager Stefan Hinterleitner: Entwicklung einer länderübergreifenden Förderkulisse, so dass aktuell ein „Integriertes Regionales Entwicklungskonzept Neustadt b.Coburg / Sonneberg“ ausgeschrieben wird
- Begleitung der Betrauung durch Stadtrat und Kreistag Coburg zur Umsetzung aller EU-beihilferechtlicher Vorschriften (Beschlussfassung im Mai 2018)
- Parallel dazu Vorbereitung der Neufassung der Gesellschaftssatzung gemäß Vorgaben aus der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2017 (Abstimmung mit Juristen Stadtverwaltung und Landratsamt; Kommunalaufsicht der Reg.v.Ofr. sowie Notar Dr. Müller abgeschlossen; Beratung in Stadtrat und Kreistag Coburg im Juli 2018)
- Verwendungsnachweis 3. Phase Anschub-Förderung Regionalmanagement liegt bei Regierung von Oberfranken zur Prüfung; Projektkosten liegen um ca. 40.000 EUR unter Plan-Ansatz, so dass sich die Fördersumme um ca. 10.000 reduzieren wird. (Da Förderhöhe „nur“ 25 Prozent, ist dies im Sinne der Gesamt-Wirtschaftlichkeit für Projektträger positiv zu bewerten)
- Mittelabrufe 2017 für laufende Förderprojekte Struktur-/Anschubförderung und Projektförderung FÖRReg wurden von Regierung von Oberfranken noch in 2017 ausbezahlt; für das Haushaltsjahr 2017 ausstehende Zuschüsse für über LEADER geförderte Projekte (Endabrechnung Lerngarten Umwelt, Zwischenabrechnung Regionales Wanderwegemanagement / Aktivforum Coburger Land und „LAG-Management“) wurden im Frühjahr 2018 in der beantragten Höhe gewährt
- Maßnahmen zur Umsetzung der DGSVO umgesetzt (Online-Aktivitäten) bzw. in Vorbereitung (innerbetrieblicher Umgang mit personenbezogenen Daten)
- Auszubildende Kimberley Bauschat hat ihre Ausbildung zur „Kauffrau für Büromanagement“ mit Gesamt-Notendurchschnitt 1,8 bestanden und sofort eine Arbeitsstelle gefunden; Wiederbesetzung der Ausbildungsstelle im April 2018 durch Aysenur Demirezen
- Ausschreibung für MitarbeiterIn im Bereich Projektmanagement aufgrund Ausscheidens eines Mitarbeiters zum 31.07.2018 sowie zusätzlicher Aufgaben im Bereich Regionalmanagement erforderlich und in Vorbereitung

Strukturförderung Regionalmanagement Coburger Land 3.0 – Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Coburger Land verstetigen, verstärken und vernetzen: Strategie||Struktur||Synergie

Laufzeit dieses Förderprojekts bis 30.11.2017
Förderung: 25% der Personal- und Sachkosten

Abschließende Tätigkeiten zur Sicherung des Projektergebnisses noch im ersten Halbjahr 2018

Parallel dazu Erstellung des Verwendungsnachweises zur Endabrechnung des Projekts gegenüber dem Fördergeber (Verwendungsnachweis liegt bei Reg.v.Ofr. zur Prüfung): Fördersumme voraussichtlich ca. 10.000 EUR unter Planansatz: Sachkosten im Projekt deutlich niedriger als geplant; Personalkosten liegen dagegen im Planansatz. Für Projektträger Coburg Stadt und Land aktiv GmbH ist die wirtschaftlich positiv zu bewerten, da Sachkosten zu 75 Prozent aus Eigenmitteln zu finanzieren gewesen wären.

Fachkräftesicherung:

- Abschluss-Treffen der ERFA-Gruppe Fachkräftesicherung am 28.02.2018: Übergabe des „Staffelholzes“ an IHK zu Coburg, die ERFA-Kreis weiter betreuen wird
- Maßnahmen-Übersicht „Toolbox Fachkräfte“ online letztmalig durch Regionalmanagement aktualisiert; Print-Ausgabe ebenfalls aktualisiert und in Klein-Auflage für Multiplikatoren produziert

- Karrierewochenende Coburg.Rennsteig: „Komm zurück in die Heimat!“
 - Durchführung am 11./12.05.2018 durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt Coburg mbH, da mehrere Leitunternehmen aus dem Stadtgebiet angedeutet haben, bei einer Projektträgerschaft des in Sonneberg ansässigen WIR e.V. nicht mehr teilnehmen zu wollen. Vor diesem Hintergrund erschien die Umsetzung gemäß Beschluss Aufsichtsrat Dezember 2017 nicht sinnvoll
 - Lockeres Come-Together mit mehreren Teilnehmern des Karrierewochenendes 2017 am Rande der Designtage 2018: inzwischen ist von 10 Vermittlungen auszugehen

Interkommunale Verwaltungsreform

- Auf Initiative Regionalmanagement Diskussion mit Städten und Gemeinden des Landkreises über Potential von Kooperationen und Synergienutzung im Bereich Bauhöfe: Interesse aller Landkreis-Kommunen an einer ergebnisoffenen Diskussion über mögliche Synergien; inzwischen auch Beteiligung des Kommunalunternehmens CEB der Stadt Coburg
- Erarbeitung von konkreten Kooperationsbereichen auf Basis einer schriftlichen Befragung, an der 16 Kommunen teilgenommen haben: Interessensschwerpunkte zeichnen sich ab im Bereich Aus- und Fortbildung; gemeinsamer Beschaffung (Umsetzung dann über gemeinsame Vergabestelle) und eventuell gemeinsamer Gerätenutzung
- Regionalmanagement sichert weitere Moderation des Prozesses auch nach Ende des Förderprojekts zu

Förderberatung

- Regelmäßiger Bürgermeister-Newsletter mit Hinweis auf aktuelle und konkret zur Region passende Ausschreibungen zu Förderprojekten für Kommunen
Vereinzelt anschließend vertiefte Beratung der Kommunen zu Einzelprogrammen (aktuell: Nutzung der Förderkulisse „Dorferneuerung“ über das Amt für Ländliche Entwicklung auch für Stadtteile bis max. 2000 Einwohner der Städte im Coburger Land)
- Hieraus entwickelte eigene Förderanträge „Digitales Schaufenster Coburger Land“ und „Digitale Heimat: Regionales Gedächtnis 4.0“ im Rahmen des BULE Programms „Land.Digital“ wurden in zweiter Stufe der Ausschreibung nicht für eine Förderung ausgewählt
- Initialgespräche durch Regionalmanagement und LAG-Management zur Gründung von ILE-Regionen im Landkreis in Zusammenarbeit mit Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken:
 - ILE Ebersdorf, Sonnefeld, Weidhausen (Federführung LAG-Manager Tobias Gruber): Seminar in der „Schule der Dorf und Flurentwicklung“ mit rund 20 TN der drei Gemeinden inkl. LAG-Management durchgeführt; erste gemeinsame Themenfelder und klares Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit auf ILE-Basis herausgearbeitet; Vorstellung der Seminarergebnisse in den jeweiligen Gemeinderäten; gemeinsame Gemeinderatssitzung geplant für Ende Juli; nächstes Ziel ist die Beauftragung eines ILEK
 - ILE Neustadt b.Coburg- Sonneberg (Federführung RM Stefan Hinterleitner): Auf Basis der Ergebnisse des gem. Strategieseminars vom November 2017 wurde nach Entwicklung einer länderübergreifenden Förderkulisse durch das Regionalmanagement die Ausschreibung eines „Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts“ vorbereitet; Freistaaten Bayern und Thüringen unterstützen das Projekt nachdrücklich und nach Kräften finanziell; IREK wird voraussichtlich in 2019 fertiggestellt; anschließende gemeinschaftliche Umsetzung von beiden Kommunen bereits heute als klares Ziel formuliert
 - Interesse am Instrument ILE haben auch die Stadt Rödental sowie die Gemeinden Dörfles-Esbach und Lautertal; Regionalmanagement wird bei entsprechenden zeitlichen Kapazitäten Begleitung auf ersten gemeinsamen Schritten anbieten – eventuell auch zusammen mit der thüringischen Gemeinde Schalkau als „Interkommunale Allianz Schaumberger Land“

Späteres ILE-Umsetzungsmanagement als mögliches künftiges kostendeckendes Aufgabenfeld der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH; damit wäre eine optimale Verzahnung der verschiedenen regionalen Förderinstrumente gewährleistet

Projektförderung Regionalmanagement nach FÖRReg Regionale Daseinsvorsorge, Identität und Wirtschaftskreisläufe im Coburger Land

Laufzeit dieser Förderprojekte bis 31.07.2018
Förderung: 90% der Personal- und Sachkosten

Interkommunales Flächenmanagement

- Oberste Bayerische Baubehörde hat im Oktober 2017 mitgeteilt, dass die Interkommunale Allianz Coburger Land als Nachrücker-Kooperation bis Januar 2018 Projekte im Bereich „Revitalisierung von Konversions- und/oder Brachflächen“ bzw. „Grün- und Erholungsanlagen“ nachmelden soll.
- Erster gemeinsamer Austausch auf Ebene Lenkungsgruppe im Dezember 2017 zur Abstimmung des weiteren Vorgehens: Beschluss zur Fortschreibung des zugrunde liegenden IRE durch das Projektbüro IPU
- Einstimmige Auswahl von vier Leitprojekten zur Meldung für eine Förderung im Rahmen der 9. Sitzung der Lenkungsgruppe am 12.01.2018:
 1. Coburg: ehem. Güterbahnhof mit Schlachthofareal (Leitprojekt IRE)
 2. Bad Rodach, Neustadt b.Coburg, Rödental, Sonnefeld: Abriss und Neubau von Mehrfamilienhäusern v.a. im Bereich soz. Wohnungsbau
 3. Ahorn: Regionales Gedächtnis/zentrales Museumsdepot im Bereich der Alten Schäferei
 4. Ebersdorf: ehem. Gewerbefläche Hintere Wilhelmstraße 6
- Frist- und formgerechte Übergabe des aktualisierten IRE und der Förderprojekte an Reg.v.Ofr. und OBB
- Mit Schreiben vom 28.03.2018 teilte die Reg.v.Ofr. mit, dass das Projekt 1 „Coburg: ehem. Güterbahnhof mit Schlachthofareal“ ausgewählt wurde und voraussichtlich im Rahmen des EFRE-Förderprogramms unterstützt wird; auch das weitere IRE-Leitprojekt „Regionales Gedächtnis/zentrales Museumsdepot im Bereich der Alten Schäferei“ wird unter Federführung der Gemeinde Ahorn voraussichtlich aus EFRE-Mitteln gefördert
- Aktuelles Schwerpunktthema der Allianz: Gemeinsame Wege bei der Neunutzung von Gastronomie- und Brauereibrachen; Abfrage zur Situation vor Ort über Fragebögen des Regionalmanagements an alle Kommunen; für hierbei genannte Brachen werden derzeit im Auftrag des Regionalmanagements durch einen externen Dienstleister Immobilien-Steckbriefe für eine evtl. spätere Vermarktung oder sonstige Inwertsetzung erstellt

Interkommunales Wanderwegemanagement

- Operative Umsetzung im Laufen; Ende dieses Grundlagen-Projekts noch in 2018 geplant
- Abstimmungstreffen mit den beauftragten Projektbüros zur Auswahl der zu erfassenden Wanderwege im östlichen bzw. westlichen Landkreis bzw. der überregionalen Wanderwege im Stadtgebiet Coburg sowie zur Festlegung von Qualitätsstandards bei der Erfassung
- Zwei Abstimmungstreffen mit TTG, Regionalverbund Thüringer Wald, Tourismusverein Coburg.Rennsteig, Initiative Rodachtal und Zuständigen der Landkreise Sonneberg und Hildburghausen zu Synergieeffekten und Verwendung der outdooractive-Software v.a. im Hinblick auf Lizenzen, Content-Befüllung, Zugriffsrechten und Abläufen für den Bereich Regio-Bundle (Tourismusmarketing-Tool); Tourismusverein Coburg.Rennsteig übernimmt in diesem Bereich Federführung, da Basis für länderübergreifendes Marketing
- Im Rahmen Aktivforum (Kommunen + Wegewarte + Wandervereine) Einigung auf Aussehen eines einheitlichen neuen Beschilderungssystems; Abstimmung zu Zielpunktliste und Zeitplan des weiteren Vorgehens
- Fortsetzung der Wegewartausbildung: „Schulung Software Outdooractive“ in 3 eintägigen Schulungen für Touristiker, Wegewarte Initiative Rodachtal und Wegewarte Landkreis
- Beginn der Vor-Ort-Aufnahme von Wegen durch die beauftragten Projektbüros Anfang Juni 2018, bisher wurden die Bereiche Rödental, Neustadt b. Coburg, Lautertal und Meeder erfasst

Aus der Region - Für die Region: Ortskenntnisse, Geschichte und Netzwerke zur Stärkung der regionalen Identität im Coburger Land

- Netzwerk Genussregion Coburger Land
 - Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „100 Genussorte Bayern“; Auszeichnung durch Staatsminister Brunner; Begleitung der Medienarbeit und der Erstellung „Kulinarischer Reiseführer“: Coburg und Seßlach als Genussorte ausgezeichnet
 - Durchführung Partner-/Netzwerktreffen Genussregion Coburger Land
 - Vorbereitung, Bewerbung und Durchführung „1. Spezialitätenwoche – Coburger Originale“ mit 8 Partner-Gastronomen aus Stadt und Landkreis; nächste Aktionswoche geplant für November 2018
 - Neuauflage Kirchweihkalender 2018 mit Kirchweih-, Bierfest-, Brau- und Backhausterminen (5.000 Stück); mittlerweile vergriffen
 - Erstellung und Schaltung aktionsbezogener Imageclips zur Genussregion Coburger Land im Regionalfernsehprogramm auf TVO
 - Aktion „Regionales PausenBROT“: gemeinsam mit einem Ernährungsberater und Bäckermeister Motschmann zur Sensibilisierung von rund 400 Grundschul- und Kindergartenkindern aus Neustadt b.Coburg und Rödental für den Wert regionaler Produkte, gesundes Pausenbrot, Wissenswertes und Brauchtum im Bäckerhandwerk sowie die Entstehung eines Brotes vom Halm auf dem Feld vor Ort bis zum fertigen Brot hinter der Ladentheke (im Sinne regionaler Wertschöpfungsketten)
 - Vorbereitung der Teilnahme an der Oberfranken Ausstellung (Gemeinschaftsstand mit Stadt und Landkreis Coburg: „Das Coburger Land genießen“) und dezentraler Aktionen zum „Tag der Regionen“
 - Vorbereitung Genusstage Coburger Land 2018: Rolle des Veranstalters liegt gemäß Beschluss Aufsichtsrat Dezember 2017 künftig bei Kommunen oder kommunalen Betrieben; Aufruf aller Kommunen zur Interessenbekundung; Veranstaltungsort 2018 ist der Kurpark Bad Rodach; für die Folgejahre gibt es drei Interessenten; Regionalmanagement unterstützt durch Ansprache der Netzwerkpartner und beim Marketing im Rahmen eines klar fixierten Budgets
 - Erstellung Gestaltungsrichtlinie, Neuauflage und Anpassung Onlineauftritt Genussregion Coburger Land
- Weitere Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Coburger Medienpreises, der Mahlzeit-Aktion mit der Neuen Presse Coburg, Info-Stand Hoffest Schreiner, Facebook-Auftritt (2018: 55 Beiträge, Steigerung von ca. 740 auf 850 „Follower“), Grillolympiade Bad Rodach
- Umstellung des Newsletter Versands „Neues aus der Genussregion“: bisher über Mailverteiler in Outlook, zukünftig personalisierter Versand über Newsletter Softwaregemäß DGSVO; somit auch Möglichkeit für Auswertungen und Reports zur Evaluation
- Aufgrund des Beschlusses der Geschäftsführung der Markthalle Coburg GmbH, den Betrieb des Ladengeschäfts "Genussreich" zum 31.05.2018 aus wirtschaftlichen Gründen einzustellen, Beendigung des Engagements Regionalmanagement für das Projekt im März 2018 mit Vorlage eines ausführlichen Berichts zum Projektverlauf für die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Lenkungsgruppe; gewährte Fördermittel aus LEADER können somit voraussichtlich nicht ausbezahlt werden; in der aktuellen Struktur erscheint ein Verkauf von regionalen Lebensmitteln in der Markthalle Coburg nicht möglich zu sein
- Imagekampagne Hausärzte
 - Online-Portal inzwischen technisch und dank großer Unterstützung der Geschäftsstelle Gesundheitsregion Coburg auch inhaltlich fertiggestellt; Mitarbeiterin der Gesundheitsregion Coburg wurde inzwischen mittels Schulung in die künftige Pflege der Homepage unter dem Dach der Gesundheitsregion eingewiesen; Portal kann somit operativ an Gesundheitsregion übergeben werden
 - Projektmittel des Regionalmanagements wurden für diese Maßnahme zur Sicherung eines guten Projekterfolgs durch interne Umschichtung aufgestockt
 - Going Online des Portals inklusive Praxis-Börse auf Wunsch Gesundheitsregion Coburg erst dann, wenn das nunmehr erforderliche Online-Marketing auch mittelfristig finanziert ist
 - Finanzierung der weiterführenden Marketingmaßnahmen (Online und Print bzw. im Rahmen Sommer-Akademie) erfolgt außerhalb des Förderprojekts Regionalmanagement

durch Gesundheitsregion Coburg. Hierzu laufen unter dem Dach der Gesundheitsregion mehrere Ansätze: zunächst angedachte LEADER-Kooperation mit Gesundheitsregion Rosenheim wurde von dortiger Seite als nicht zielführend angesehen; somit aktuell Prüfung eines eigenen LEADER-Projekts unter Nutzung der neuen zusätzlichen Fördertranche; darüber hinaus Antrag auf Zusatzmittel für Gesundheitsregion von Freistaat Bayern vorbereitet

- Deutsch-Deutsche Geschichte
 - Zusammen mit zwei Gaststätten sind zwei Veranstaltungen zum Thema „Coburger Wirtshauskultur“ als Maßnahmen zum Gedenken an die Zeit der Deutsch-Deutschen Teilung geplant: 20. Juli, Landgasthof Wacker und 27. Juli, Gasthaus zum Auerhahn
 - Ablauf: Führung zu historischen Gedenkstätten (Geschliffenes Dorf Billmuthausen und Grenzturm Eisfeld); anschließenden 3-Gänge-Menü mit typischen Gerichten aus dem damaligen Ost- und West-Deutschland; zwischendurch Zeitzeugen-Gespräche
 - Anmeldung für die Veranstaltungen über Ticketvorverkauf (25 € Ticketpreis) in den Gaststätten und der Geschäftsstelle des Coburger Tageblatts
 - In jede Veranstaltung sind drei Referenten/Zeitzeugen involviert:
 - 20. Juli: Dr. Rüdiger Stengel, Förderverein Gedenkstätte Billmuthausen; Dr. Heinz Köhler, ehemaliger Landrat Kronach; Willibert Lankes - ehemaliger Grenzpolizist Neustadt
 - 27. Juli: Gerd Braun, ehemaliger Bürgermeister Eisfeld; Reiner Sesselmann, ehemaliger Landrat Sonneberg; René Hähnlein, ehemaliger politischer Häftling in der DDR
- Nacht des Handwerks und der Manufakturen
 - Vorbereitungen für die 3. Nacht des Handwerks und der Manufakturen am 15. September in Seßlach in Kooperation mit Kreishandwerkerschaft Coburg und Stadt Seßlach sind am laufen
 - Inhaltliche Weiterentwicklung des Veranstaltungskonzepts im Rahmen der neuen Regionalmanagement-Förderung: weiterführende Präsentationen der teilnehmenden Betriebe in Form einer Publikation/Broschüre und mittels Bannern zu Betrieben und Gewerken/Innungen am Stand angedacht
 - Auf der Homepage der Nacht des Handwerks ist eine Verlinkung zur Ausbildungsbörse der HWK eingefügt worden
 - Für die weitere Zukunft angedacht sind Vorträge vor Eröffnung der Veranstaltung für Besucher sowie eine informative Vorabendveranstaltung für ausstellende Handwerksbetriebe
- Coburg.Rennsteig inside
 - Planung von bisher zwei Einzelveranstaltungen „Blick hinter die Kulissen“ in 2018, von der eine Veranstaltung (Thema „Wintersport“) aufgrund von zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wurde
 - Aufgrund des rückläufigen Interesses fand daraufhin eine Online-Befragung der touristischen Leistungsträger statt (Info/Aufruf über Newsletter Tourismusregion Coburg.Rennsteig)
 - 40 Rückmeldung, davon haben 34 weiteres Interesse an der Veranstaltungsreihe angegeben
 - Änderungen: Aufgrund der Ergebnisse in der Befragung wird künftig über einen eigenen eMail Verteiler zu den Veranstaltungen eingeladen (zusätzlich zum Newsletter der Tourismusregion Coburg.Rennsteig und Pressemitteilung)
 - Die anschließende Veranstaltung zum Thema „Schaumburg/Schalkau“ wurde mit 16 Teilnehmern gut angekommen (6 Privatpersonen, 10 Beschäftigte im Tourismus)
- Hotelentdeckerwochenende 2018
 - Veranstaltungsdatum: 13. – 14.01.2018 in erneuter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.
 - 14 teilnehmende Hotels und Gasthäuser aus Coburg Stadt und Land sowie Landkreis Sonneberg und Gemeinde Masserberg; 9 verschiedene Entdeckertouren

- Start der Marketingaktionen mit Pressegespräch am 01.12.2017 / zeitgleich Going Online der Landingpage mit Buchungsformular
- Angebot wird erneut sehr gut angenommen: 50 Buchungen in den ersten drei Tagen der Buchungszeit (bei knapp 100 Zimmern als Kontingent der teilnehmenden Hotels).
- Steigerung der Buchungs- und Gästezahl im Vergleich zum Vorjahr: Insgesamt 233 Gäste (2017: 218) bei 117 Buchungen (2017: 109), 10 ausgebuchte Hotels (2017: 7), nahezu alle Teilnehmer werden als Ergebnis der schriftlichen Besucher-Befragung diese Veranstaltung weiter empfehlen und wieder teilnehmen
- Feedback der teilnehmenden Partner für 2019:
 - Mögliche Ausweitung auf 2 Übernachtungen
 - Zwei Termine pro Jahr anbieten
 - Informationstasche Urlaubsregion Coburg.Rennsteig für Teilnehmer
 - Preisanpassung

LAG-Management für die LEADER-Region Coburger Land

- Neben allgemeiner Projektarbeit und Beratungstätigkeit unterstützt das LAG-Management verschiedene Prozesse wie die Beschilderung der Hörfade Coburger Land mit Stations- und Informationstafeln, durch Organisations- und Abstimmungstätigkeiten sowie Fördermittelakquise
- Netzwerkarbeit (z.B. ofr. LAG-Manager-Treffen, Steuerungsgruppe Initiative Rodachtal, Regionales Wanderwegemanagement Coburger Land)
- Fachliche Unterstützung von Regionalmanagement-Projekten wie Genussregion Coburger Land, Coburg.Rennsteig Inside u. ä.
- Nach der Anbahnungsphase zum Thema „Wohnmobilstellplatz-Landschaft Coburg-Hildburghausen-Sonneberg“ wollen sich rund 25 Projektpartner und Stellplätze in einem Kooperationsprojekt zwischen LAG und RAG HBN-SON engagieren.
- Kleinprojektfonds der LEADER-Region: seit Juli 2017 über 20 Anfragen für Maßnahmen i.H.v. insgesamt ca. 38.000 EUR; aufgrund des begrenzten jährlichen Budgets konnten neun Maßnahmen unterstützt werden.
- Vorbereitung der Antragstellung und weitere Begleitung für Projekte „Lückenschluss Radwegenetz Obermain-Itzgrund-Rodachtal“, „Vorkonzept Alte Schäferei“, „Neugestaltung und Erweiterung Freizeitanlage Autenhausen“ und das landkreisübergreifende Kooperationsprojekt „Klima wandeln – Lokal handeln“; Für alle Projekte wurde eine Förderung beschlossen
- Ende April Information des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), dass im Rahmen des Nachtragshaushaltes rund 4 Mio. EUR zusätzlich für das LEADER-Programm zur Verfügung gestellt wird. LAG Coburger Land profitiert in diesem Fall voraussichtlich nicht, da sie bereits zum Meilenstein 2017 eine Budgeterhöhung um 300.000 EUR erhalten hat. Momentane Meilensteinregelung: bis 31.12.2018 mindestens 200.000 EUR für abgeschlossene Projekte ausbezahlt; bis 31.10.2019: mind. 1.150.000 EUR für Einzelprojekte und 300.000 EUR für Kooperationsprojekte bewilligt.
- Derzeitiger Stand der gebundenen Fördermittel in der LAG: von den 1,8 Mio. EUR LEADER-Fördergeldern stehen noch 465.000 EUR für Einzelprojekte und 200.000 EUR für Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Handlungsfeld Energie und Klimaschutz

- Förderung zur Fortführung des Klimaschutzmanagements im Landkreis Coburg bis März 2020 bewilligt. Weiterbeschäftigung von Klimaschutzmanagerin Lisa Güntner für weitere zwei Jahre durch Landkreis Coburg. Anschließend unbefristete Fortführung des Klimaschutzmanagements bereits durch Kreistag beschlossen. Ko-Finanzierung ab April 2018 ausschließlich durch den Landkreis Coburg; Projektmittel weiterhin aus Budget Coburg Stadt und Land aktiv GmbH für gemeinsame Maßnahmen zusammen mit Stadt Coburg
- In 2018 bisher 28 Bürger-Energieberatungen in fünf dezentralen Terminen und 21 Strom-Spar-Checks für einkommensschwache Haushalte

- Elektromobilität: Der beim Bundesverkehrsministerium gestellte Förderantrag des Landkreises Coburg zur Erarbeitung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes wurde positiv beschieden. Im Juni 2018 wurde der Dienstleister Mobilitätswerk GmbH mit der Erarbeitung des Konzeptes beauftragt. Bei der Erarbeitung des Konzeptes sollen nach erneutem Zugehen auf die Stadt Coburg nun auch die Belange der Stadt Coburg berücksichtigt und ein Handlungskonzept für die gesamte Region Coburg ausgearbeitet werden
- Radverkehr: Als Folgemaßnahme zur Erstellung des bereits über LEADER geförderten interkommunalen Radwegekatasters wird im Laufe des Jahres 2018 die interkommunale Radwegebeschilderung erfolgen
- Jahreslizenz des Monitoring-Tools „Klimaschutzplaner“ wurde angeschafft, mit dem noch in 2018 eine aktuelle CO₂-Bilanz für den Landkreis Coburg aufgestellt werden soll
- Wiederholung der CO₂-Fastenstaffel der Klimaschutzmanager aus der Metropolregion Nürnberg mit lokalen Fastenstaffel-Teilnehmern. Über 800 Follower des Online-Blogs und angeregte Diskussionen zur CO₂-Einsparung in verschiedenen Alltagsbereichen
- Durchführung der Energiespartage 2018 am 03. März im Landratsamt Coburg mit Wettbewerb zum „Ältesten Kühlgerät der Region Coburg“; zahlreiche interessierte Besucher bei Fachvorträgen und Ausstellung sowie zufriedene regionale Aussteller
- Teilnahme zahlreicher Nachhaltigkeitsakteure der Region Coburg, u.a. des Klimaschutzmanagements, an den Designtagen Coburg in Form einer „Baustelle Nachhaltigkeit“.
- Begleitung und finanzielle Unterstützung des Ideenwettbewerbs zur Müllvermeidung „Coffee-To-Go-Again“ von Coburger Designforum Oberfranken, WiföG Stadt Coburg und Stabsstelle Umwelt Stadt Coburg mit Preisverleihung bei Designtagen 2018; Umsetzung eines einheitlichen Mehrwegbechers in der Region Coburg in 2018/19 angestrebt.
- Abstimmung und Vorbereitung des Leader-Kooperationsprojektes „Klima wandeln-Lokal handeln“ mit LAGs der Landkreise Kronach, Wunsiedel und Hof zur Umweltbildung von Schülern.
- Erwerb der Nutzungsrechte an den Arbeitsunterlagen und Experimenten zur „EntdeckerZeit für Klimawandel“ als Experimentierwerkstatt rund um die Themen Klimawandel und Erneuerbare Energien durch die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH für den weiteren Einsatz an Schulen in der Region.
Aktuell: Begleitung der Aktionswoche „Klimaschutz und Erneuerbare Energien“ der Mauritiusschule Ahorn durch das Klimaschutzmanagement. Energiewanderung gemeinsam mit Umweltingenieur Werner Weber und Einsatz der Experimente und Arbeitsmaterialien zur „EntdeckerZeit für Klimawandel“.
- Vorbereitung der Fördermittel-Beantragung zur Anschaffung von Wasserstofffahrzeugen regionaler Unternehmen im Rahmen des Modellvorhabens „H₂Well-Region Sonneberg“.
- Operative Vorbereitung einer Maßnahme unter dem Dach des „Energieforum Coburg“ zum mittelfristigen Monitoring mehrerer Testhaushalte vor und nach Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen zum Energiesparen.

Sonstiges

- Kinosommer on Tour
 - Kinosommer 2018 konnte auf 10 Standorte erweitert werden, erstmals mit einem Thüringer Standort: Sonneberg
 - Erste Anfrage bereits für 2019 von Seiten der Gemeinde Weidhausen
 - Abrechnungsmodell und Grundkosten für das Event konnten beibehalten werden, es ergeben sich keine Kostensteigerungen für die Kommunen
 - Personeller und organisatorischer Aufwand der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH wird durch Provisionserlöse ausgeglichen.
- Wohnmobil-Stellplatzlandschaft Coburg.Rennsteig:
 - Aus den Ergebnisse der Workshops innerhalb der Anbahnungsphase in 2017 wurde ein Kosten und Maßnahmenplan erarbeitet, der folgende Punkte beinhaltet: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Grundausstattung wie Internetauftritt, Broschüre oder Imagefilm, Anzeigenschaltung in Online und Printmedien, Messeauftritte, Auftaktveranstaltung zur

- Eröffnung der Stellplatzlandschaft), Straßenbeschilderung, Workshop-Reihe zu Service und Qualität inkl. Best-Practice Fahrt sowie kontinuierliche Netzwerkbetreuung
- Im Rahmen eines Abstimmungstreffens wurde mit den potentiellen Projektpartnern der Kosten-Maßnahmenplan abgestimmt und beschlossen
 - Sowohl die Einzelmaßnahmen als auch das vorgeschlagene Finanzierungsmodell (Grundgebühr pro Jahr und individueller Beitrag berechnet nach Anzahl der Stellflächen) fanden allgemeine Zustimmung – Stellplatzbetreiber beteiligen sich somit an den Projektkosten!
 - Das Finanzierungsmodell und die dadurch aufgeteilten Kosten sind auf die aktuelle Zahl von 25 Projektteilnehmern ausgelegt und können sich durch weitere Zu- oder Absagen entsprechend ändern
 - Die 25 Stellplätze teilen sich wie folgt auf vier Landkreise auf: 8 CO, 6 HBN, 10 SON, 1 SLF - Potentielle Projektpartner in Coburg sind:
 - Stellplatz Thermenau, Bad Rodach
 - Stellplatz Alte Schweizerei, Rödental
 - Stellplatz Vesteblick am Aquaria, Coburg (Eröffnung Juli 2018)
 - Stellplatz am Freizeitpark Villeneuve sur Lot, Neustadt (Geplante Eröffnung 2019)
 - Stellplatz an der Alm, Rödental (Geplante Eröffnung 2019)
 - Stellplatz am Freizeitzentrum Witzmannsberg, Ahorn (Ausbau bis 2019)
 - Stellplatz Naturbad und Freizeitanlage Autenhausen (Ausbau bis 2019)
 - Stellplatz Domäne Sonnefeld (noch unklar)
 - Geplanter Start des Projektes ist Oktober 2018 bei einer Laufzeit von drei Jahren; Vorbereitung der Antragstellung und Abstimmung mit den thüringischen und bayerischen Fördergebern im Laufen; Abstimmung mit Partnern der RAG Hildburghausen-Sonneberg verzögert Projektbeginn immer wieder.
 - Aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Kapazitäten kann die Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. die Projektträgerschaft nicht übernehmen, will das Projekt aber wie angedacht finanziell und durch die Verknüpfung von Marketingaktivitäten unterstützen. Somit Überlegung, dass Coburg Stadt und Land aktiv e.V. oder GmbH die Rolle des Antragstellers übernimmt; endgültige Trägerschaft wird derzeit mit Fördergebern und potentiellen Projektträgern im Detail abgestimmt
 - Nächste Schritte: Verbindliche Zusage der Projektteilnehmer durch Kooperationsvereinbarung mit Festlegung der Zahlung pro Stellplatz sowie Antragsvorbereitung durch LAG- und RAG-Management
 - Christkinder Symposium
 - Nach durchweg positivem Feedback der Christkinder, die an der Veranstaltungen 2017 teilgenommen haben, wird das Symposium am 17.11.2018 wiederholt (danach 2-jähriger Rhythmus)
 - Workshops zu den Themen Foto-, Kamera- und Sprechtraining, Persönlichkeit und Motivation sowie Heimatkunde bleiben wie gehabt
 - Projektpartner: Europäische Metropolregion Nürnberg, Farbglashütte Lauscha, Tourismusregion Coburg Rennsteig e.V.; Sponsoring durch VR-Bank Coburg
 - Neuerungen: Die Veranstaltung wird optional mit Übernachtung angeboten (Rückmeldung der Christkinder 2017, dass sie gerne mehr Zeit miteinander verbracht hätten); Option bietet gleichzeitig eine bessere Möglichkeit, die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig zu vermarkten und einzubinden
 - Außerdem beteiligt sich in diesem Jahr das Nürnberger „Auslands“-Christkind als Tutorin im Rahmen eines ca. 90 minütigen Erfahrungsbericht
 - Geschenkkörbe aus der Genussregion Coburger Land
 - In 2018 Verkauf von bisher ca. 100 Geschenkkörben
 - Sonder-Aktionen wie Geschenkkorb „Prinz Albert“ oder „Winter“ in Vorbereitung
 - Handling Geschenkkörbe erneut Azubi-Projekt von Kalkulation über Einkauf, Kundenbetreuung und Reklamation bis Rechnungsstellung und Verbuchung aller zugehörigen Geschäftsvorfälle
 - Angedachte Übertragung des Arbeitsbereichs auf Markthalle Coburg aufgrund Schließung Ladenlokal "Genussreich" leider nicht möglich

- Stadtmarketing Bad Rodach
 - Bezahlte Dienstleistung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH im Auftrag des Vereins „Netzwerk Bad Rodach begeistert“ e.V.; kostendeckende Abrechnung nach geleisteten Tagessätzen
 - Planung und Durchführung sowie Bewerbung diverser Veranstaltungen (Nachtwächter-Auftritte, Musik am Markt, Krokuspflanzaktion, Fränkische Weihnacht u.ä.); allgemeine Netzwerkarbeit mit örtlichen Gastronomen und Einzelhändlern; Organisation von regelmäßigen Abstimmungen zentraler Akteure vor Ort
 - Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte (örtliche Onlinebörse für Ausbildungs- und Praktikumsplätze, Bad Rodacher Grillmeisterschaft)
 - Vorbereitung und Ausrichtung „Bad Rodacher Unternehmerdialog“ im März 2018 zum Austausch Stadtspitze und Netzwerk mit ortsansässigen Unternehmern
 - Vorbereitung eines Workshops zur innerstädtischen Beschilderung

- H₂Well-Region Sonneberg
 - Brückenkopf-Funktion zu Forschungsgroßprojekt in Thüringen (Schwerpunkt Stadt Sonneberg mit Neustadt b. Coburg sowie Stadt Alroda)
 - Vermittlung von Kontakten zwischen Akteuren in Südthüringen und Region Coburg
 - Kurzfristige „Sammelbestellung“ von drei Wasserstoff-betriebenen Fahrzeugen für KMU in der Region Coburg / Neustadt b. Coburg / Sonneberg unter gemeinsamer Nutzung einer Förderkulisse des Bundes: Auslieferung Jahreswechsel 2018/19; parallel Aufbau der erforderlichen Tankstellen-Infrastruktur in Sonneberg im Rahmen des Projekts

Coburg, 18.07.2018



**Wir freuen uns auf
Gedankenaustausch:**

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60 – 96450 Coburg
Tel. +49 9561 514-412
mail@region-coburg.de
www.regionalmanagement-coburg.de

